

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 22. Dezember 1898.

Table with multiple columns containing financial data, including Reichsbank-Disconto, various bank and stock prices, and exchange rates. Includes sub-sections like 'Bank-Aktien', 'Prior-Obligationen', and 'Rheinische Eisenbahn-Aktien'.

Oscar Michaëlis, Adolphsallee 17. Telephone 604. Weinhandlung. Specialität: Moselweine. Lieferant für Regiewein der Stadt Wiesbaden. Verzeichnis besonders empfehlenswerther u. gangbarer Weine: Moselweine, Rheinweine, Saarweine, Deutsche Rothweine, Cognac, etc.

S. Guttman & Co. Weinnachts-Geschenken besonders preiswerth: Unterröcke, Morgenröcke, Matinées, Hemdenblousen, Hauskleider. in Seide, Halbseide und Moiré Velour, reichhaltige Auswahl, Stück 25.-, 20.-, 18.-, 12.-, 10.-, 8.- bis Mk. 3.75. in Wolle und Moiré, Stück 10.-, 8.-, 6.-, 5.-, 4.-, 3.- bis Mk. 1.50. in Veloutine, Flanell und Calmuc 4.-, 3.-, 2.50 bis 75 Fig. in Wolle u. Veloutine, Stück 18.-, 15.-, 12.-, 10.-, 6.- bis Mk. 3.-. im Wolle und Veloutine, Stück 10.-, 8.-, 6.-, 5.- bis Mk. 3.-. (Rock und Blouse) in F'wollflanell, Gingham, Satin Augusta, Stück 7.-, 5.-, 4.- bis Mk. 3.-

Solsteiner Karpfen, 2 bis 4-pfündige 80 Pf., find heute eingetroffen bei J. J. Höss, auf dem Markt. Prima Pferdefleisch empfehit M. Dreste, 30. Geßstraße 30.

50. Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.

Louis Stemmler, Juwelier,
empfiehlt zu
Weihnachts - Geschenken
sein reiches Lager in
Juwelen, Gold- u. Silberwaaren.
Reellste Bedienung, allerbilligste Preise. 13185

Alle Aufträge werden im eigenen Atelier aufs Feinste ausgeführt.

Ecke Kranzplatz.

Langgasse 50.

Fritz Stensch,
Kirchgasse 36, gegenüber dem Storchsch.
Empfehle als passende Weihnachts-Geschenke meine selbstverfertigten Damblände in Glacé, Dänisch Wachs u. Wildleder in größter Auswahl. Gutes Leder, eleganter Schnitt, saubere Arbeit. Garantie für jedes Paar. Anproben gestattet.
Vampfeis: Glacé-Damblände in weiß, perlgrau, coal. und schwarz, 1 Paar Wfl. 1.50, 3 Paar Wfl. 4.20, 1 Paar Wfl. 2.—, 3 Paar Wfl. 5.50, 1 Paar Wfl. 2.50, 3 Paar Wfl. 7.—, 1 Paar Wfl. 2.75, 3 Paar Wfl. 7.50, 1 Paar Wfl. 3.—, 3 Paar Wfl. 8.25, 1 Paar Wfl. 3.50, 3 Paar Wfl. 9.50. Militär-Damblände in allen Preislagen. Zu jedem Paar ein eleganter Carton gratis. Außerdem empfehle überfertigte Dolenträger, Hüte, Schirme, Gradotten, Kragen und Manschetten, Portemonnaies u. zu ganz bedeutend herabgesetzten Weihnachtspreisen. 13861
Hinteraus nach den Preislagen erhältlich.

Zu Weihnachts-Geschenken
empfehle zu überbilligen Preisen mein großes Lager aller Arten Zigaretten, Spazierstöcke, Cigarrenspitzen, Zitate und Cigaretten. 15430
Georg Zollinger, Schulbacherstraße 25.

Herrenkragen
und
Manschetten
empfiehlt in grösster Auswahl 14616
August Weygandt,
Langgasse 8.

DUNLOP
PNEUMATIC

Neue Rinsen, Erbsen und Bohnen.
Größte Auswahl billigste Preise im Lebensmittel-
Consumgeschäft A. Vollath, Pilsenerberg 14. 13420

Von jetzt bis Weihnachten
verkauft
zu extra billigen Preisen:

Damen-Glacé, 4-knöpf., Paar 1.50, 2.—, 2.25, 2.50, 2.75 und 3 Mk.
Damen-Glacé, 4-knöpf., garantiert Ziegenleder, Paar 3.50 Mk., 5 Paare 10.— Mk.
Damen-Glacé, Sued- und prima Ziegenleder, Jouvin etc., in hochfeiner Qualität.
Händer-Glacé mit Futter in allen Größen in schönster Ausstattung.
Damen- und Herren-Glacé mit Futter und Druckverschluss, Paar 3 Mk., mit Polobaus und Mechanik Paar 3.50 Mk. und höher.
Sued-Handschuhe, 4 Knopf lang, gute Qualität, Paar von 1.90 an.
Herren-Glacé mit Knöpfen und Druck-Verschluß, Paar 2 Mk., 2.50 und höher.
Juchtenleder-Handschuhe.
Das Neueste in **Ball-Handschuhen, Winter-Handschuhen,** mit und ohne Futter, **Astrachan-Handschuhen, Glacé** mit Futter, **Triet-, Ringwood-, Militär-, Wildleder-, Reit- u. Fahr-Handschuhen, Kragenschönern, Kragen u. Manschetten, feinen Ledergürteln, Stempfbändern** zu extra billigen Preisen. 15309
Schöne Weihnachts-Cartons für Handschuhe gratis.

Gg. Schmitt,
Handschuh-Geschäft,
Wiesbaden, 17. Langgasse 17.
Grosse Auswahl in
Cravatten u. Hosenträgern
zu den billigsten Preisen.

Ed. Rosener's Magazine,
Telephon 585. Wiesbaden, Kranzplatz 1 u. Wilhelmstrasse 42, Telephon 585.

bringen
NEUHEITEN
in grosser Auswahl und in allen Preislagen.

Nachstehend bezeichnete Artikel sind zu diesem **Weihnachtsfeste** nicht nur in den bekannten feinen Qualitäten, sondern auch in den billigen Qualitäten zu haben. 15607

<ul style="list-style-type: none"> Photographie-Rahmen und Albums. Photographie-Taschen und Cassetten. Poesie- und Schreib-Alben. Postkarten-Alben, Paravents. Noten-, Zeitungs- und Buchständer. Hand-, Damen- und Gürteltaschen. Shopping- und Kurieraschen. Schreib- und Documenten-Mappen. Acten- und Banknoten-Mappen. Visitenkarten- und Brieftaschen. Cigarren- und Cigaretten-Etuis. Portemonnaies, Börsen, Beutel. Amerikanische Portemonnaies. Schreibunterlagen, Blocks, Notizbücher. Reisetaschen, Koffer, Plaidriemen. Herren- und Damen-Reise-Necessaires. Reisetaschen mit Toilette-Einrichtung. Rasir-Necessaires, Rasir-Utilensilien. Schmuck- und Arbeits-Cassetten. Pompadours, Opernglas-Etuis. Näh-Necessaires, Portefeulles. Spielkasten, complet, Schachbretter. Handschuh- und Taschentuch-Kasten. Kragen- und Manschetten-Kasten. Cigarren- und Cigaretten-Kasten. Cigarrenableger, Aschenschaalen. Cigarrenständer, Cigarrenmagazine. Telegramm-, Lawn-Tennis- und Renn-Blocks. Schreibgarnituren, Tintenfassner. 	<ul style="list-style-type: none"> Uhrenhalter, Uhrenständer. Reise-Utilensilien, Trinkbecher, Cravatten-Etuis. Menage- und Theekörbe. Brieföffner in allen Formen. Reise-Toilette-Flaschen. Krystall-Toilette-Flaschen und Dosen. Specialitäten in Schildpatt und Elfenbein. Kamm- und Bürstengarnituren. Toilette-Kasten für Damen und Herren. Rasirspiegel mit Vergrößerungsglas. Frisirspiegel für das Haus u. die Reise, in Leder. Ein-, zwei-, drei- und viertheilige Spiegel. Stehspiegel auf Rollen in Nickel. Toilette zur Pflege der Nägel (Manicure). Frisir-Etuis mit Brennlampe und Scheere. Einzelne Frisirlampen, Frisireisen. Schildpatt-Schmuck- und Haarnadeln. Kopf-, Kleider-, Hutbürsten in Holz. Kopf-, Kleider-, Hutbürsten in Nickel. Kopf-, Kleider-, Hutbürsten in Elfenbein. Kopf-, Kleider-, Hutbürsten in Schildpatt. Bürsten-Garnituren in Etuis, Offiziersbürsten. Kamm-Garnituren, Kämmen in allen Arten. Elegante Taschenfacons. Riechkissen in Seide und Papier. Elegante Odeurkästen. Odeurs, deutsch, englisch und französisch, in Hundert verschiedenen Gerüchen. Räucher-Apparate, Zerstäuber.
--	--

Zur Hälfte
des Preises.

<ul style="list-style-type: none"> 100 Stück Regenmäntel und Reisemäntel à Mark sechs, acht, zehn und zwölf. 100 Stück Winter-Jaquettes à Mark fünf, sieben u. neun. 100 Stück Costumes für Reise und Strasse à Mark zehn, fünfzehn u. zwanzig. 100 Stück Blousen-Hemden in Wolle à Mark vier, sechs und sieben. 100 Stück Blousen in Wolle und Seide à Mark acht, zehn und zwölf. 100 Stück Capes für Frauen in halbschwer à Mark fünf, sechs und sieben. 	<p>Die Preise sind enorm billig.</p> <p>S. Hamburger, Langgasse 11. 15514</p> <p style="text-align: center;">Colossale Auswahl.</p> <p style="text-align: center;">Photogr.-Albums. Photogr.-Rahmen. Billige und feine Neuheiten. Caspar Führer, 48. Kirchgasse 48.</p> <p style="text-align: center;">Ausserordentlich preiswerth. 15233</p>
--	--

Punsch-Syrupe
von
Wilhelm Hennekens Söhne
Hoflieferanten in Köln,
Gegründet 1788.

find alleseitig als die besten anerkannt und vielfach mit goldenen Medaillen prämiirt.
Käuflich in den feinen Geschäften der Branche. P 76

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 597. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 23. Dezember.

46. Jahrgang. 1898.

22. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Cyrano de Bergerac.

Historischer Roman von Jules Verne.

Eingeleitete Übersetzung von Wilhelm Hat.

Der junge Mann wollte noch immer in demselben Tone fortfahren, doch Richelieu gebot ihm mit einer Handbewegung Schweigen und fuhr fort:

„Ich glaube, Sie würden der Mutter des Kindes einen großen Dienst erweisen, wenn Sie mir mittheilen wollen, was aus dem Kinde geworden ist!“

„Niemals!“

„Bindet Sie ein Schwur?“

„Ja, Monsieur, und bis auf eine einzige Person...“

Doch Cyrano hielt plötzlich inne, er erkannte, daß er ein Wort zu viel gesprochen, besonders, als er hörte, wie der Minister eifrig fragte:

„Wer ist diese Person?“

„Nicht einmal Ihnen, Monsieur, kann ich sie nennen.“

„Nun gut, behalten Sie Ihr Geheimnis“, sagte Richelieu und fuhr dann sogleich fort:

„Was Sie nicht das Recht haben, mir zu sagen, würden Sie doch vor der eignen Mutter nicht geheim halten?“

„Dazu müßte ich sie erst kennen!“

„Sie haben also keine Ahnung?“

„Nein!“

Der Cardinal konnte eine Bewegung der Befriedigung nicht unterdrücken.

„Und wenn ich Ihnen nun den Namen nennen würde?“

„So würde ich vielleicht doch noch zögern, denn der Schwur, von dem ich gesprochen...“

„Sie würden zögern? selbst wenn diese Mutter die Person wäre...“

Richelieu hielt inne, und der junge Mann ahnte, daß er etwas Schreckliches hören würde.

„Wer sollte es sein?“ fragte er mit erstickter Stimme.

„Nun dieselbe, für die Sie sich so lebhaft interessiren...“

Cyrano machte eine wilde Bewegung, und ein heftiger Schrei entrang sich seiner Kehle.

„Aber das ist ja unmöglich!“ rief er.

„Nun, man kann Sie ja davon überzeugen“, entgegnete Richelieu mit unerwarteter Milde, gab gleichzeitig ein Zeichen, und der Vater Joseph verschwand.

Als hätte er sich allein befunden, vertiefte sich der Cardinal wieder in seine Papiere, während der junge Mann unbeweglich stehen blieb; denn er war von dem, was er gehört und noch hören würde, wie zerstückelt.

Plötzlich wandte er sich um, der Franziskaner war eben wieder eingetreten, und hinter ihm erschien Diane de Luce.

Das unglückliche Kind konnte sich kaum aufricht halten, mit gesenktem Haupte trat es näher.

Cyrano elkte ihr entgegen, sie erhob die Augen, doch als er in dieses schöne von Schmerzen und Sorgen verzerrte Antlitz sah, konnte er einen Schrei des Entsetzens nicht unterdrücken.

Diane hatte ihn erblickt, ihre Lippen öffneten sich zu einem leisen Ausruf, ihre Augen schlossen sich, sie wollte,

und Cyrano fing sie in seinen Armen auf; sie war ohnmächtig geworden.

„Eine vorübergehende Schwäche“, sagte Richelieu trocken, während der Mönch in rauhem Tone hinzusetzte:

„Wenn sie wieder zu sich gekommen ist, fragen Sie sie nur!“

Nach diesen Worten wandten sich die beiden Männer der Thür zu, die in das Vorzimmer hinausführte.

Als Cyrano mit Diane allein gelassen war, trug er sie zu dem Sessel, den Richelieu eben verlassen hatte, setzte sie dort nieder, warf sich ihr zu Füßen und wartete geduldig.

Endlich öffneten sich die Augen des armen jungen Mädchens, und einige Augenblicke sah sie sich wie geistesabwesend um.

Plötzlich wurden ihre Blide fester und bestieten sich auf eine die Wand bedeckende Tapfserie, während ihre Lippen urmurmeln:

„Dort sind sie, dort...“

Der Hauch war so schwach, daß Cyrano seinen Ton vernahmen konnte; doch war er der Richtung des Blickes gefolgt.

In seinen fieberglühenden Fingern hielt er die eifigen Hände Dianas. Die Augen des jünnen Mädchens richteten sich auf ihn, und sie rief:

„Sie sind es, Sie?“

„Ja, ich bin es, Diane, Ihr treuester und gütlichster Freund.“

„Mein Freund“, flüsterte sie leise.

„Ihr Freund und Ihr Vertheibiger, denn ich weiß, daß die Feigheit und die Verleumdung Sie verfolgen.“

„Und Sie haben nicht geglaubt, Savinien?“

„Ich sollte Sie auch nur mit einem Argwohn kränken? Niemals, und wehe dem, der Sie anklagt!“

Das junge Mädchen faltete tief bewegt die Hände, ein Acheln unerbittlichen Glücks umschwebte ihre Lippen, und sie erwiderte:

„Danke, mein Freund; Sie sind meiner würdig, so wie ich...“

Sie schwieg betroffen, denn ihre Augen waren von neuem auf der Portiere haften geblieben.

„Oh, mein Bruder“, murmelte sie, „ich habe ja nicht das Recht...“

Damit sank sie in dem Sessel zusammen, neigte das Haupt und brach in Schlägen aus.

„Diane“, rief Cyrano außer sich, „weinen Sie nicht mehr; ich bin ja da, Ihr Mäher; ich werde die Feiglinge züchtigen, die Sie verleumben.“

Das junge Mädchen schlugte noch immer.

„Denn nicht wahr, man verleumbet Sie, Diane, antworten Sie!“

Das arme Kind blieb noch immer wie niedergeschmettert, und sein Ton entfloß ihrem Munde.

„Antworten Sie, Diane! Nicht wahr, Sie sind noch immer die reine, treue Freundin, die ich mit so gütlicher Berehrung anbe?“

Mit höchster Anstrengung trieb sie das Opher, das man ihr anferlegte, bis zur Selbstverleumdung und antwortete:

„Nein!“

„Nein?“ brüllte Cyrano mit schrecklicher Bewegung.

„Oh, Savinien“, sagte sie verzweifelt, „haben Sie Gnade mit mir und tödten Sie mich; befreien Sie mich vom Leben, befreien Sie mich von der Schmach!“

„Unglückliche!“

„Oh ja, ich bin sehr unglücklich, und wenn Sie noch ein wenig Zuneigung für mich besitzen...“

In heftiger Aufwallung unterbrach sie der junge Mann, warf sich auf die Knie und rief:

„Zuneigung? nein; die glühendste Liebe habe ich Ihnen geweiht, und darum leide ich jetzt so entsetzlich, so grausam!“

Tränen stürzten ihm aus den Augen, und mit gedrogener Stimme fuhr er fort:

„Oh, wie wehe Sie mir thun!... Ich träumte davon, Ihnen mein Leben zu widmen, Sie zu meiner Gattin zu machen und stolz und glücklich neben Ihnen zu leben...“

„Doch diese Liebe haben Sie vernichtet und das Vertrauen zu Ihnen auf immer zerstückt...“

„Oh Diane, Diane, wie unglücklich haben Sie mich gemacht!“

Das junge Mädchen hatte sich halb erhoben und schien ihre Schmerzen vergessen zu haben. Von Allen, was er sprach, schien sie nur die Worte der Feindschaft und der lebensschäftlichen Liebe heraus zu hören. Eine Art Entzücken erglänzte in ihren großen Augen, eine schaumhafte Wöthe bedeckte ihre Wangen, und sie murmelte:

„Er liebt mich!“

Das war für den jungen Mann ein erstes und vollkommenes Gefährlich, und indem er sich vor ihr niederwarf, ergriß er ihre weichen und kalten Hände, um sie unter glühenden Küßen zu erwärmen. Plötzlich aber erhob er sich wieder und rief:

„Nein, nein, es ist eine Komödie. Sie will mich täuschen, meiner Liebe, meiner Ehre, meines Lebens spotten. Sie sollten mich geliebt haben?“ fuhr er mit schmerzlichen Lachen fort; „ach gehen Sie doch; es ist ja Alles Lug und Trug!“

Die Unglückliche glaubte, sich auf der Folter zu befinden, ihre Kräfte waren erschöpft; weiter konnte sie das Opher nicht treiben. Sie wollte Alles sagen... daß sie das Opher schmachvoller Mähe geworden, wie sie Alles auf sich genommen, um ihren Bruder vor dem Tode zu retten, doch bei dem letzten Gedanken dachte ihr der Mäher, und wieder einmal wandte sie die Augen nach der Tapfserie.

Cyrano nahm diesen Blick wahr, und wie ein Blitz durchfuhr es ihn, daß etwas Schreckliches, Geheimnißvolles vor sich ging; ja, die Blide, die sie nach der Portiere warf, bekräftigten es ihm. Es mußte dort Jemand versteckt sein, der sie belauschte und die Worte, die gewechselt wurden, mit anhörte.

„Ich will Klar sehen“, murmelte er und zog, während er das junge Mädchen mit seinem Zorn und seiner Beachtung überschüttete, einen Bleistift und eine Notiztafel aus der Tasche.

„Diane“, sagte er mit lauter Stimme, „Sie haben meine Liebe getauscht; seien Sie verflucht, verflucht auf ewig!“

Doch, während er diese Worte sprach, schrieb er schnell einige Worte auf die Notiztafel...

Diane sah ihm zu; was bedeutete das? Endlich begriff sie. Der junge Mann hatte sich ihr genähert, und während er seine Hände fortsetzte, hielt er Diane seine Notiztafel vor die Augen, und diese las folgende Worte:

„Ist es wahr? antworten Sie mit einer Kopfbewegung.“

(Fortsetzung folgt.)

Seiden-Maus
M. Marchand
Langgasse 23.

Zu
Weihnachts-Geschenken
empfehle ich
Tücher, Schürzen, Echarpes,
Pompadours
in größter Auswahl.

Unser umfangreiches Lager ist durchwegs mit den neuesten Gegenständen und Materialien zu Stickereien, Watercreien, sowie kunstgewerblichen Arbeiten aller Art ergänzt. Die Werke können wir, bei besten Qualitäten, wie bisher, in Folge freis wachsenden Umsatzes, bedeutend ermäßigen. **Victor'sche Kunstausst.**, Zaunstr. 13. 1898

Trauringe, 14-fachig, das Paar 24-30 Mt und höher, Starke, das Paar 16-20 Mt. und höher, Garnier-Trauringe, beste Qualität, nach massiven Ringen, das Paar 8 Mt., nur breite kräftige Ringe empfohlen. 14981
E. Bücking, Marktstraße 29.

Passende Weihnachts-Geschenke
in allen
Gold- u. Silberwaaren
am billigsten wie bekannt
bei
Chr. Klee,
Häfnergasse 13.

Zoeben erschien:
Odenwald-Geschichten
von Karl Schäfer.
Fleg. geb. Mt. 4.-
Verlag von Müller & Röhle, Darmstadt.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Selbstverfertigte Pelzwaaren,
als: Mäntel von Mt. 1.80 anfangend, Colliers, Kragen, Varetts, Capes, Fußsäcke, Vorlagen u., ferner: Füll- und Seidenhüte, Mähen, Regenschirme für Damen und Herren bester Qualität und eleganter Stilde, sowie Gofeuräger empfiehlt sich zur äußerst billigen Preisen 15558
Peter Schmidt, Kürschner,
24. Webergasse 34.

Fett & Co.,
45. Langgasse 45, dicht neben dem Banplatz.

Wegen bevorstehender baldiger Umzüge gemähren wir auf alle Schuhwaaren ohne Ausnahme einen **Rabatt von 10 bis 25 %.** 15468

Willkommene Weihnachts-Geschenke
sind immer
Parfümerien, Toilette-Seifen, Toilette-Artikel etc.,
reiches Lager, empfiehlt 15668
Gustav Erkel, Seifen-Fabrik, Metzgergasse 17.
Louis Heiser, Hoflieferant, Gr. Burgstr. 10.
Telephon 514.

!! Weihnachts-Geschenk !!
Koch's Mund-Harmonikas
in reicher Auswahl. 16062
G. M. Rösch,
Webergasse 46. Webergasse 46.
Bahndrucker! hohler Jahre dements hier in wenig Minuten **Kropp's Zahnwaare** (23 % Carvacrol-Extrakt) Verlangt nur **unverbrüht Kropp's Zahnwaare** in viererlei Stärke 4 60 Pf. In Wiesbaden nur **bei Apotheker Otto Mebert,** Marktstraße 10. **Progrerie Sautias,** Mauritiusstraße 3, und **Progrerie Meibus,** Zaunstraße 20. F 62

Achtung! Raucher!

Ich offerire als grossartigste Neuheit die seit Kurzem von mir in den Consum eingeführten

Kronen-Florida-Cigarren 1-5.

Diese Cigarren sind als Ersatz für die immer theurer werdenden Hav.-Cigarren aus den berühmten Florida-Tab. hergestellt und offerire ich solche wie folgt in Kisten à 100 Stück:

No. 1 à Mk. 6.80 No. 2 à Mk. 7.20 No. 3 à Mk. 8.— No. 4 à Mk. 8.50 No. 5 à Mk. 10.—

Der Versandt erfolgt in Kisten à 50 resp. 100 Stück.

Probe-Cigarren werden abgegeben. Nur ächt zu haben bei

Jul. Weeber, Michelsberg.

16152

Badenia-Fahrräder.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in

Herren-, Damen- und Jugendrädern
zu billigsten Preisen.

Emil Stösser, Sedanplatz 4,
Fahrrad-Handlung.

Concurs-Ausverkauf!

Schuhe, Stiefel, Pantoffel etc.

der Concursmasse des **Wälzer Schuh-**
waaren-Lagers,

Michelsberg 20,

werden, da bis 1. Januar 1899 geräumt sein
muss, zu den denkbar billigsten Preisen
ausverkauft.

Es sind namentlich Vorräthe an besseren
Herren-Stiefeln in Kalbleder, grösste und
kleinste Nummern, vorhanden. F 228

Der Concurs-Verwalter.

50 Dutzend

Messer, Gabeln u. Löffel

verkaufe von jetzt bis Weihnachten zu dem billigen
Preise von

6 Messer u. 6 Gabeln von 2.50 Mk. an

bis zu den feinsten in Ebenholz u. versilbert.

Ausserdem empfehle mein grosses Lager in
Taschenmessern, Scheeren u. Etuis zu den
allerbilligsten Preisen. 15799

Karl Thoma,

Messerschmied, Goldgasse 11.

Cravatten, Handschuhe, Dosen-träger empf. bill.
Glov. Scappini, Michelsberg 2. 14379

Zu Weihnachts-Geschenken

besonders geeignet, empfehle mein reichhaltiges Lager in

**Hausapotheken,
Cigarrenschränke,
Schlüsselschränke,
Schmuckkasten,
Truhen,
feuer- u. diebessichere Geld-
und Dokumentenkasten,
Theeständer, Nickel und Kupfer,
Silber- und Alpacen-Essbestecke,**

**Blumentische,
Palmenständer,
Käfigständer,
Regenschirmständer,
Feuergeständler,
Kohlenkasten, gewöhnliche und
engl. Façon,
Ofenschirme,
Ofenvorsetzer.**

Taschenmesser, bestes Solinger Fabrikat.
Nickel-Kaffee- und Thee-Service.

M. Frorath, Haus- und Küchen-Einrichtungen,

Telephon 241.

Kirchgasse 10. 15933

Zu Weihnachten

stelle wegen Aufgabe verschiedener Marken

circa 30 Damen- und Herren-Räder

zu Fabrikspreis unter Garantie zum Verkauf.

Gleichzeitig empfehle die sehr beliebt gewordenen

== Kinder-Räder ==

von 100 Mk. an.

Acetylen-Laternen 12 Mk.

Fr. Vetterling, Jahnstrasse 8.

Telephon 535. 15020



Carl Stahl,

Weinhandlung,

29. Kirchgasse 29.

empfehle mein Lager in

**Rhein- und Moselweinen,
deutschen und französ. Rothweinen,
Ungar-Weinen, mouss. Weinen,
Champagner und Cognacs.**

Proben und Preislisten stehen zur Verfügung.

Niederlage zu Originalpreisen: 13723

Drogerie „Sanitas“, Mauriliusstrasse.

Neu eröffnet.

Wiesbaden,

Rheinstrasse 55.

Kaffee-Special-Geschäft

Gebr. Kayser.

Reelle preiswerthe Bedienung.

Unsere Kaffees werden nach patentirtem Verfahren in sorgfältig gereinigter Gluthhitze geröstet, wodurch Ergiebigkeit und Wohlgeschmack unübertroffen
gesteigert werden. Man überzeuge sich durch einen Versuch. 14136

14136

Neu eröffnet.



„Ich wünsche mir ein Paar
schöne Kinder- Handschuhe von
Hermanns & Froitzheim.“

Handschuhe sind ein praktisches, stets

willkommenes Geschenk

für Damen, Herren und Kinder, namentlich
eignen sich für **Geschenke** die vornehm ausgestatteten
Präsent-Cartons von
Hermanns & Froitzheim,
enthaltend ein Sortiment **Glacé- Handschuhe**
nach Wahl.

- Carton,** enthaltend 1/2 Dutzend Paar prima dänisch-lederne Damen-Handschuhe, Strassen- und Gesellschaftsfarben zusammen Mk. **6.50.**
- Carton,** enthaltend 3 Paar Damen-Glacé-Handschuhe, farbig, schwarz etc., garantirt haltbar, zusammen „ **4.00.**
- Carton,** enthaltend 3 Paar Damen-Glacé-Handschuhe, Qualität Derby, elegante Ausführung, zusammen „ **5.50.**
- Carton,** enthaltend 3 Paar Damen-Glacé-Handschuhe, beste Qualität, modernste Farben . . . zusammen „ **7.00.**
- Carton,** enthaltend 3 Paar Damen-Handschuhe, la Ziegenleder, bestes Fabrikat zusammen „ **8.50.**

Hermanns & Froitzheim,
Webergasse 12/14.

15689

Zu Weihnachts-Geschenken

bringe zu den bevorstehenden Festtagen meine anerkannt
vorbüglichen u. kräftlich empfohlenen Medicinal-
und Dessertweine in empfehlende Erinnerung:

Malaga p. Fl. Mk. 1.90	Campo Farragona
Alter Malaga „ 2.50	(Rothe) Fl. Mk. 1.20
Jeréz (Sherry) „ 2.20	Madeira „ 2.-
Jeréz Superior „ 2.50	Portwein „ 2.-
Marsala „ 2.-	Muscata „ 2.20

ohne Glas. Bei Abnahme von 12 Fl. 5 % Rabatt.
Aechten Medicinal-Tokayer p. Flasche Mk. 0.90, 1.-,
2.-, incl. Glas. 18150

Die spanischen Weine kaufe ich durch verwandtschaft-
liche Verbindungen in Spanien direct vom Producenten
und kann dadurch die weitgehendste Garantie für Natur-
reinheit bieten. — Versandt nach auswärts unter Nachnahme.

Wilh. Theisen, Luisenstrasse 36,
Handlung in Süd- und Medicinal-Wein.

Beifuß, feinste Bratganswürste,

8. Post 6 Pf. Rosinen, Sultaninen, Corinthen, Afskanien,
Bardou u. sammtliche Gewürze in bekannter Güte billig im
Lebensmittel-Geschäft **A. Holtz**, Wetzlar 14. 1898

Ph. Lendle's Möbel-Lager und Tapezier-Geschäft, 9. Ellenbogengasse 9,

verkauft sämtliche Möbel von jetzt bis Weihnachten zu
reducirten Preisen.



- Divans jeder Art, 2- und 3-sitzig, 80-130.
- Mehr als 40 complete Betten 60-250.
- Matrassen in Segras, Capot, Hochbeur 10-65.
- Sprungrahmen, 1-, 1 1/2- und 2-schlafig, 12-30.
- Bettbetten, roth, 160-150 Cmr., gut gefüllt, 22.
- Riffen, 80-80, gut gefüllt, 6.
- Küchenschränke, alle Größen, 24-43.
- Kleiderschränke, 1- und 2-thür., 22-60.
- Kommoden, polirt, zu 24 und 33.
- Badensessel für ältere Leute u. 58.
- Müschgarnituren mit 2 Esseln 130.
- Wagner-Garn.: Sopha und 4 Sessel, 200.
- Polirte Antoinetten- und Ausziehtische 24-30.
- Stühle für Küche und Wohnz. 3-8.
- Spiegel zu 4, 6, 12, 20, 30 und 62.
- Complete Schlafzimmer 800.



Bettfedern, Nipptische, Wandbretter.

15113

Für Raucher!

* Burggraf *

(gesetzlich geschützt)

Special-Marke	Packung	Preis per Mill.
Wittelsbach	100 St.	Mk. 60.-
Esmeralda	50 „	70.-
Habsburg	50 „	80.-
Zoller	50 „	100.-

Sortimentskisten (25 Stück von jeder Sorte).
Preis per 1/2 Kiste Mk. 7.75.

August Engel, Taunusstrasse,
Cigaren-Abtheilung.

13980

Ausverkauf

wegen Laden-Aufgabe.

- | | | | |
|---------------------------|---------------|----------------------------------|----------------------------|
| Nickel-Remontoir | von 6 Mk. an. | Regulateure | von 12 Mk. an. |
| Silberne Herren-Remontoir | „ 10 „ „ | Kuckuckuhren | „ 12 „ „ |
| „ Damen- „ | „ 12 „ „ | Wecker | „ 3 „ „ |
| Goldene „ | „ 25 „ „ | Alle Arten Hänge- und Standuhren | zu den billigsten Preisen. |
| „ Herren- „ | „ 35 „ „ | | |

Uhrketten in Goldbarnier, Silber und Nickel u. s. w., von 80 Pf. an, Musikwerke,
Spieldosen, sowie ältere Standuhren unter Fabrikpreisen. Laden zu vermieten. 16081

Gustav Walch, 4. Kranzplatz 4.



Neujahrs-Karten
 * in jeder Ausstattung: *
 von der einfachsten Glückwunsch-Karte in
 flottes Schreibschrift bis zur eleganten Karte in der prächtigen
 vollen Ausfüllung der neuen Ausstattungen
 liefert schnell und preiswürdig die
L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei.

Im großen Saal,
 10-1 und 3-6 Uhr,

verkauft wir von heute ab zurückgesetzte Bildereien und
 Handarbeiten aller Art (gezeichnet, angef. und fertig) zu
 jedem annehmbaren Preis. Große Auswahl der verschiedensten
 Gegenstände. 18448
Victor'sche Kunsthandl., Taunusstraße 13.

Günstiges Angebot!

Beabsichtige für die Folge nur noch mein Maass-Geschäft zu betreiben und verkaufe daher mein ganzes
 Lager fertiger Herren- und Knaben-Kleider zu allerbilligsten Preisen aus. Noch besonders reich-
 haltige Auswahl in

- | | |
|--------------------------|--------------------------|
| Knaben-Anzüge, | Herren-Joppen, |
| Knaben-Paletots, | Herren-Mäntel, |
| Knaben-Mäntel, | Herren-Ulsters, |
| Knaben-Havelocks, | Herren-Havelocks. |

Knaben-Havelocks und Herren-Schlafröcke zum Einkaufspreise.

Sämmtliche Sachen sind neueste Façons, bester Qualität und entstammen nur ersten Confections-Häusern.

Hochachtung

J. Schmitt,

Ecke Rhein- und Wilhelmstrasse.

Ecke Rhein- und Wilhelmstrasse.

Heussl's „Tannenzapfen.“ Modernste Christbaumtülle.



Das Licht wird in die Tülle eingedreht!
 Der „Tannenzapfen“ wird nicht, wie alle andern Baumtüllen, mit
 seinem unteren, sondern mit seinem oberem Theil an den Zweig
 geklemmt; der Schwerpunkt liegt daher unmittelbar auf dem
 Zweige, während er bei allen andern Baumtüllen hoch in der Luft
 liegt. Die Lichte können daher selbst auf den dünnsten Zweigen
 nicht schief sitzen und nicht tropfen. Die
 kleinsten Lichterreste verbrennen ganz, brauchen
 nicht ausgepuscht zu werden. Preis:
 Dtd. 2 Mk. gegen Nachn. oder Vorauszahlung.
Paul Heussl, Leipzig.
 Verkaufsstellen in Wiesbaden bei: 15964
Conrad Krell, Taunusstrasse 13.
Louis Zintgraf, Neugasse 13.

Der „Tannenzapfen“ ist die
 einzigste nie versagende Vor-
 richtung, die Lichte schnell
 und bequem auf dem
 Baum zu befestigen.

Langgasse 25.

Schirm-Fabrik C. Gerach.

Neben dem Tagblatt.

Wegen plötzlich eingetretenem Sterbefall:

Grosser Schirm-Ausverkauf

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Günstigste Gelegenheit zum Einkaufen von

billigen nützlichen Weihnachtsgeschenken.

Damen- u. Herren-Spazierstöcke.

J. Gerach.

15940

Echte
Silber-
 Waaren!

Weihnachts-

Geschenke,

welche

dauernd ihren Werth
 behalten und dabei
 schön und nützlich
 sind, erregen stets die

„Grösste Freude“

und kauft man
 wie bekannt
 gut und billig bei:

Albert J. Heidecker

25. Taunusstrasse 25.

Fabrik-Lager.

Engros. Export. Détail.

Specialität:

Tafelgeräthe und Bestecke

jeder Art,

nützliche, passende und schöne

Weihnachts-, Gelegenheits-,

Hochzeits- u. Fathen-

Geschenke,

in eleganten Etuis!

Goldwaaren u. Juwelen

sehr billig!

Zurückgesetzte

Jugendschriften u. Bilderbücher

für Knaben u. Mädchen in grösster Auswahl bei

Gisbert Noertershaeuser,

Buch- u. Kunsthandlung, 16101

10. Wilhelmstrasse 10.

Patente

besorgen und verworthen

H. & W. Pataky,

Berlin NW., Louisenstrasse 23.

10 Filialen. (F.o. 150/11) F93

Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.

M. Frorath,

Eisenwaaren-Handlung,

Kirchgasse 10,

Telephon 241,

Telephon 241,

empfiehlt in grösster Auswahl als

Specialität:

Laubsäge- und Werkzeug-Kasten und

Schränke für Kinder und Dilettanten, sowie

Hausgebrauch.

Holzbraudmalerei, Kerbschnitt-, Bild-

hauer-, Buchbinder- u. Buchdrucker-

Kasten, Löthkasten.

Vorlagen, fertig auf Holz gezeichnet, sind in den ver-

schiedensten Mustern vorrätig. 15483

Sämmtl. Kasten sind mit nur 1a Werkzeugen versehen.

Pariser Gummi-Manufactur,

sämmtl. Specialitäten, Catalog gegen 10 Pf. Porto. F 119

Phil. Hümpel, Frankfurt a. M., Schurgasse 52 b.

Cigarren u. Cigaretten

zu

Fest-Geschenken,

in allen Preislagen, empfiehlt billigst 15865

L. A. Mascke,

Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 597. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 23. Dezember.

46. Jahrgang. 1898.

Möbel- und Decorations-Geschäft

Jean Meinecke, Wiesbaden

Schwalbacherstrasse 32, Ecke Wellritzstrasse.

Als praktische Weihnachtsgeschenke

empfehle in grosser Auswahl zu äusserst billigen Preisen:



Büffets, Schreibtische, Bücherschränke, Bibliotheken mit Truhen, Spiegelschränke, Kleiderschränke, Verticows, Salonschränke, Credenzen, Staffeleien, Garnituren,

Sophas, Sessel, Chaiselongues, Trümeaux, Pfeiler- und Sopha-Spiegel, Wäscheschränke, Kommoden, Waschoiletten, Consolen, Flurtoiletten, Schreibstühle,

Auszugtische, Salontische, Bauerntische, Etagères, Servirtische, Paneele, Nähtische, Clavierstühle, Salonsäulen, Lexikonpaneele, Kleiderständer, Handtuchhalter.



15977

Jeder Dame willkommen.

Hochfeine Odeurs: — Waldveilchen — Violette de Parme — Märzveilchen — Königin der Nacht — Opoonax — Victoria Regia — Maiglückchen — Flieder etc.

Louis Schild, nur 3. Langgasse 3.
Nirgends in der Stadt eine Füllale. 15708

Deckbetten und Kissen,

gute Febern, 1 1/2 Stk. 20 Pf., 2 Stk. 25 Pf., Kissen 4 5 Pf. zu verkaufen Schwalbacherstrasse 18. Ph. Bender.

Wir machen auf unser grosses Lager in

Taschentüchern

zu
aussergewöhnlich billigen Preisen
aufmerksam.

In Leinwand und Batist.



Wird nach mit bunten
Perlen.

Leinene Taschentücher, Batist-Taschentücher, Spitzen-Taschentücher, Gestickte Taschentücher, Seidene Taschentücher, Fantasie-Taschentücher, Kinder-Taschentücher,
weiss und bunt,
nur gute Qualitäten,

v. Mk. 2.— pr. Dtzd. bis zu den hochfeinsten.

Einsticken von Buchstaben u. Monogramms billig und rasch. 15296

Geschwister Strauss,

6. Kleine Burgstrasse 6,
von Mitte März an
Webergasse 1, im Nassauer Hof.

Vier-Service von 3.— bis 25 Pf.
Bowlen 10.— 50
Liquenr-Service 2.— 15
Römergläser per Dtzd 3.— 24
Weinfische 2.— 15
Beislagene Seidel u. Krüge Stück 2.— 12
Decorirte Becher 1.20 8
4 Stabcher 3.— 4

Zafel-Aufsätze, Blumen-Basen, Arystall-Weinervice, Potale

empfehle in großer Auswahl zu billigen Preisen

Ludwig Holfeld,

Bahnhofstrasse 16.

Verkauft nach Auswärts unter Garantie. 15522

Christbaumschmuck,

nur diesjährige Neuheiten.

Weihnachts-Lichter
per Carton (15, 24, 30 u. 40 Stück) nur 50 Pf.

Feines Confect 1/4 Pf. von 15 Pf. an.
Zobatskyfischen, Spazierfische, Cigarrenstücken, Cigarren-Stein, Portemonnaies, sämtliche Pfeifenstücke u. Rauchrequisiten, sowie großes Lager in

Cigarren

in allen Preislagen per 100 Stück von 2 Pf. 50 Pf. an.

Weiß. Rheinwein Roth.
per Flasche 60, 80 Pf. und höher.

Sämmtliche Colonialwaaren billigt.

Otto Unkelbach, Schwalbacherstrasse 71.

Reines Gänsfett per Pf. 1.20 Pf. empfiehlt
Loesch's Weinstuben.

Arminster Teppiche,

nur gute Waare, colossale Auswahl,

Tischdecken

in allen Preislagen, prachtvolle Sachen,
empfehle wirklich sehr verdienstlich.

15131

Herm. Stenzel,

Marktstrasse 26, „Drei Könige“.

Weihnachts-Cigarren!

Hochfeine Qualitäten,

für **Präsente** besonders geeignet, in 100-Stek., 50-Stek. u. 25-Stek.-Kistchen, in allen Preislagen, empfiehlt 10906

Otto Gerhard,
50. Friedrichstrasse 50.

Bunte Christbaum-Lichter!

Carton mit 24 Stück 35 Pf.,
elegante Renaissance-Christbaumlichter Carton 50 Pf. 15917

Präsent-Bagar Otto Mendelsohn,

Wittheimstrasse 3 (Hotel Metropole).

Nüsse! Nüsse! Äpfel! Äpfel!
Nüsse, Hundert 40 Pf., Äpfel per Pf. 12 Pf.
Erb Nachf., Retzstrasse 12.

Weihnachts-Geschenke für Damen

in grösster Auswahl.

Hochmoderne Ketten von Mk. 10.— an, für Fächer, Muff, Lorgnette etc.

Goldene Damen-Uhren von Mk. 20.— an.

Wilhelm Engel,

Juwelier,

Langgasse 9, Langgasse 9,

gegenüber Schützenhofstrasse.

Altes Gold und Silber nehme in Zahlung an.

15890

**Das Dienstboten-Abonnement
des Paulinenstifts**

besteht auch für das Jahre 1899. Der jährliche Beitrag beträgt **6 Mk.** für einen Dienstboten. Anmeldungen werden von der Verwaltung des Paulinenstifts, Schierheimerstraße, entgegengenommen. Die Ausgabe von Abonnementkarten und die Erneuerung der alten für solche Herrschaften, von deren Seite bis zum 31. Dez. keine Abmeldung erfolgt, geschieht ebendasselbst resp. vom 1. Jan. 1899 ab gegen Einzahlung des Betrags durch besonderen Boten erfolgen. F 210

Blinden-Anstalt, Blinden-Heim,
Wallmühlstraße 13, Gmserstraße 51,
empfehlen die Arbeiten ihrer Jünglinge und Arbeiter:
Sörbe jeder Art und Größe, **Bürstentwaren**, als
Besen, Schrubber, Abseifebürsten, Bürzelbürsten, Aufwämmer,
Kleider- und Wischbürsten x. x., ferner **Zuhwatten**,
Klopper, Strohfelle x. x.

Rohrriße werden schnell u. billig neu gestochten,
Schreibreparaturen gleich und gut ausgeführt.
Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt und wieder
zurückgebracht. F 204

Heissluftbehandlung.

Im **Augusta-Victoria-Bade**
ist ein Heissluft-Apparat (Elektrotherm
nach Dr. Lindemann) zur Behandlung
von chronischen Gelenkleiden aufgestellt
und kann auf ärztliche Verordnung hier
benutzt werden. 15884

Die Direction.

Männer-Gesangverein Union.

Am 2. Weihnachtstage. — Im Römersaal.

Weihnachts-Feier.

Sofa-Concert. — Theaterstück. — Christbaum-Verlosung und Tanz.

In diesem feil Jahren so sehr beliebten Weihnachtsfeste laden wir unsere Ehren- und unactiven Mitglieder noch Angehörigen, sowie Freunde und Gönner und ein verechliches Publikum Wiesbadens hiermit freundlich ein.
Eintritt à Person 50 Pf. für Nichtmitglieder. Mitglieder nach einer Dame frei, jede weitere Person 50 Pf.
Anfang Abends 8 Uhr.
Der Vorstand.

Pa. Gräber Export-Bier.
Reichhaltige Spezialart. Borsigl. Rühr.
Restaurant „Zum goldenen Hahn“,
Goldgasse 7. 11289

Champagner
von **E. Mercier & Co.,**
Luxemburg,
Filiale für den Zollverein des Stammhauses
Epernay.
Aechte Gewächse aus der **Champagne.**
Jährliche Produktion 4 Million Flaschen.
(Zollreparatur wegen in Luxemburg zu Mousseux bereitet.)
Schon von Mk. 3.— ab.
E. Brunn, Weinhandlung (gegr. 1857).
Adelheidstrasse 33.
Niederlage bei **Otto Siebert,** Markt. 12633

Punsch-Essenzen
aus:
Ananas,
Burgunder,
Portwein,
Rothwein,
Arrak,
Rum,
Tafel-Liqueur,
Cognac, deutsch u. franzos.,
Batavia-Arrak,
Jamaica-Rum,
Dessert-Weine
v. d. Firma
Herm. Jos. Peters Nachfolger,
Cöln a. Rhein,
empfiehlt die 15831
Emmericher Waaren-Expedition
Marktstrasse 26.

Bis Ende dieses Jahres!
Reste für Herren-Anzüge,
Reste für Knaben-Anzüge,
Reste für Winter-Ueberzieher,
Reste für Hosen
zu jedem annehmbaren Preis, um rasch damit zu räumen.
Goldschmidt & Schestowitz,
Grosse Burgstrasse 6.
12096

Conrad Kreil,
Taanstrasse 19, Telephon 510
empfiehlt
Ofenschirme von Mk. 4.— bis Mk. 30.—,
Ofenvorsetzer, Feuergeräte,
Kohlenkasten mit und ohne Deckel. 14299
Kohlen- u. Ascheneimer,
Kohlenfüller,
Verdampfschalen,
Betflaschen,
Fuss-Wärmer etc.
Kaffee, Thee, Schokolade,
Cacao, alle Sorten Butter,
Sondens zum Füllen
sehr preiswerth im Lebensmittel-Geschäft **A. Mollath,**
Winkelstraße 14. 15894
Pod-Bier, nachweislich in Flaschen,
W. Meyer, Bier-Behandlung, Gmserstraße 14. empfiehl

Dr. Earlet's
Papillostat
(D. Reichs-Patentamt-Schutz) einzig und allein bewirkt direkt und sicher in kürzester Zeit
Wunden Bartwunds.
Brest. Anweisung nebst zwei Rezepten und
Plafair u. Laphors Smith gegen
(Dra. 5032) F 120
Dr. H. Th. Meicarel,
Dresden-Glasewitz 4.

Cigarren
in allen Preislagen von 2.50 Mk. bis 20 Mk. per 100 St.,
auch in Kisten à 50 St.,
empfiehlt 16072
Hch. Eifert, Marktstraße 19a.
20 Körbe Neapel,
ca. 25 Pf., à 3 Mk. zu verl. Watrambr. 12, Hof, 15683

10 bis 25%.
Vorjährige Tanzschuhe zur Hälfte des Preises.
Elegante Salonschuhe mit hohen und niederen Absätzen **2.45**
Prima Kalblack-Tanzschuhe **3.50**
Gefütterte elegante Haus-Pantoffel **0.75**
Um Beachtung unseres Schaufensters bitten wir noch besonders.
Fett & Co.,
45. Langgasse 45. dicht neben dem Bauplatze.
15496

Hervorragend schöne

Salon- u. Wohnzimmer-Teppiche in apartesten Stylmustern, 3 Mtr. breit, 4 Mtr. lang, offerire zu dem sehr billigen Preise von 70 Mk. Kleinere Teppiche von 2 bis 3 1/2 Mtr. Länge von 5.75 Mk. bis 45 Mk. Portièren, Tischdecken, Gardinen, Divandeecken, Ziegenfelle, Angorafelle etc. sehr billig.

Julius Moses,
Kl. Burgstrasse 11, 1.

Passende Weihnachts-Geschenke.

Friedrich Seelbach

Uhrmacher,
Wiesbaden,
Faulbrunnenstrasse 4.

Taschenuhren, Regulateure,
Stand- u. Weckeruhren,

Gold- und Silberwaaren aller Art.
Billigste Preise. — Grösste Auswahl.
Reparaturen schnell unter Garantie.

Passendes Weihnachts-Geschenk.

Hochfeine edle Kanarienvögel mit langen tiefen gebogenen Gehäusen, voller runder Stimm, Hohlzunge, Klängevolle und tiefer Flügel sind zu verk. bei Kautsch. Oranienstrasse 30, 9th. 2

Ausverkauf

zurückgesetzter

Damen-Wäsche

in bekannt nur vorzüglichen Qualitäten.

Ein Posten

Damen-Hemden

aus sehr schwerem Cretonne, mit Spitzen garnirt,
per Stück Mk. 1.50 u. Mk. 2.—

Ein Posten

Damen-Hemden

aus vorzüglichem Madapolam, mit der Hand ausgebegt,
per Stück M. 2.25 u. M. 2.50.

Ein Posten

Damen-Nachthemden

aus sehr gutem Madapolam mit 1a Stickerei,
per Stück Mk. 3.50.

Ein Posten

Damen-Beinkleider

aus 1a Madapolam mit schöner Stickerei,
per Paar Mk. 2 u. 2.50.

Gelegenheitskauf.

Halbleinene Betttücher

schwere Qualität,
per Stück Mk. 2.50.

Julius Heymann,

Ausstattungs-Geschäft,
Langgasse 32, im Hotel Adler.

Jugendchriften — Bilderbücher
Bibliothek-, Pracht- u. Geschenkwerke
zu herabgesetzten Preisen.

Weihnachts-Catalog unseres Antiquariats gratis und franco.

Moritz und Münzel,

Ecke der Wilhelm- und Taunusstrasse.



Auf jeden Leuchter

setzt man Heussi's Spartulle, um das Papiermüßeln zu befeitigen und selbst das kleinste Lichtende ganz aufzubrennen. Das Licht wird eingedeckelt! Passt für jeden Leuchter und jede Kläffkerle. Leuchter an Pianinos, Kronleuchter, kurz alle Leuchter werden sehr schön, weil sie nicht mehr einbrennen. Bild 50 Pf., verfilbert 1 Mt. Ein Kästchen mit 8 Spartullen hübsches Geschenk für jede Hausfrau. 15965

Louis Zintgraff, Conrad Krell,
Reuggasse 13. Taunusstrasse 13.

1a Confect-Mehl (Kaiser-Auszug),
1a Back-Mehl (Kaiser-Mehl),

1a Mandeln, ganz und gerieben,
1a Haselnusskerne, ganz und gerieben,
Citronat, Orangat, Sultanien, Rosinen, Corinthen, Zimmt, Anis, Rosenwasser, Honig, Ammonium, Pottasche, Back-Oblaten u. s. w.,
Maizena, Mandamin, Chocolate, Cacao 1.80, 2.—, 2.40, Tafelrosinen, Feigen, Datteln, Haselnüsse, Wall-Nüsse, Citronen, Bauer-Maronen, Rum, Arac, Cognac u. s. w., 15452
1a Gries, Puder, Krystallzucker, sowie alle anderen Sorten Zucker zum billigsten Tagespreis, alle Sorten Nürnberg Anker-Lebkuchen von 10 Pf. an bis zu den feinsten empfiehlt

Louis Kimmel,
Ecke der Röder- und Nerostrasse 46.
Empfehle zum Confect- und Kuchenbacken meine

1a Süsrahm-Margarine

in stets frischer Sendung und vorzüglicher Qualität à Pf. 55, 60, 70, 75 und 80 Pf., sowie parantirt reines 15307

Schweineschmalz

à Pf. 40, 45, 50 und 60 Pf. Bei Abnahme von 10 Pfd. billiger.

Karl Nicolai,

Special-Geschäft für Süsrahm-Margarine und Schmalz,
Häfnergasse 11.

Nur noch einige Tegel! Nefjel. — Nefjel.

Goldpflümme, graue Robener, Caffee- u. Baumzinnleinnetten, vorzügl. gepflüde Sorten, in Körben von je 1/2 Str. netto verpackt geben, so lange Vorrath reicht, ab 15342

per Dord zu 2.50 Mt. (einschl. Roth).

Laden, Friedrichstraße 47, Laden.
Günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer.
H. Harzer Kanarienvögel und Weibchen i. u. zu verkaufen Marktstraße 23, Frankfurt.

Straßburger Gänselebertrüffelwurst,

Trüffelleberwurst,
Sardellenleberwurst,
feine Leberwurst,
Hausmacher Leberwurst,
Gothaer Cervelatwurst,
Salami,
Bräunischweiger Mettwurst,
Sommerische Gänsebrust,
sowie alle anderen Fleisch- und Wurstwaaren zu civilen Preisen empfiehlt

Louis Behrens junior,

Ochsen-, Kalb- u. Schweinefleischerei,
Telephon No. 67. Versandt n. auswärts.
Geschmackvoll arrangirte Weihnachts-Körbe in jeder Preislage, zu Geschenken sehr geeignet.



Ural-Caviar,

großkörnig, per Pfd. 8 Mt., 16099
Cervelatwurst, feinste Qualität,
Gänsebrüste,
sowie verschiedene Sorten feinerer Käse empfiehlt
Hch. Eisert, Marktstraße 19a.
Nefjel plummet zu hohen Preisen 10.
Hertorf, an der m. g. bon. lampen, i. d. Vogelm. str. 20, B.



Messer-Putzmaschinen

für Familien, Restaurants und Hotels in 1a Qual. von Mk. 10.— an empfiehlt als prakt. Weihnachts-Geschenk 15455

Conrad Krell, Taunusstrasse 13,
Spec-Mag. f. complete Küchen-Einrichtungen.



Schulranzen,

grossartige Auswahl,

offerire als Specialität zu aussergewöhnlich billigen Preisen von 45 Pf. an bis zu den feinsten.

Lederranzen von Mk. 2.50 an,

ächt Seehundfell „ 2.— „

Empfehle gleichzeitig mein 15887

grosses Lager in allen Spielwaaren, Puppen etc. etc.

A. Letschert,

Faulbrunnenstrasse 10. Faulbrunnenstrasse 10.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 597. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 23. Dezember.

46. Jahrgang. 1898.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

(§ seit 1852 das

„Wiesbadener Tagblatt.“

Allgemein verlangt von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unüberkroffenen Auswahl von Ankündigungen.
Allgemein benutzt von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Flübersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raumes

Mieth-Verträge

vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

Das Wohnungsnachweis-Büreau Lion,

Schillerplatz 1 — Telephon No. 708,
empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblirten Zimmern.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa Montana, Elfsachsenstraße 17a, auf 1. April 1899, ganz oder getheilt, zu vermieten. Näh. Dammstraße 31, 1. 6432
Waldstraße 3 schöne Villa, 8 Zimmer, Speiseaal, 4 schöne Wälder, schöner Schwimmbad, sofort oder später zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 44, 8. St. 7025

Geschäftshaus Mauergasse 17 (Neubau),

enthaltend: 2 Läden mit Souverainräumen und Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör, zu vermieten oder unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. 7421

Jacob Beckel,

Bauunternehmer, Biedrichstraße 29.

Villa Victoriastraße

für eine auch zwei Familien, s. 1. April zu vermieten, auch billig zu verkaufen. 7180
Koon, Sonnenbergerstraße 12 a.

Geschäftslokale etc.

Albrechtstraße 46 große Werkstätte mit Lagerraum zu verm. 6726
Albrechtstr. 48 schön geeignet, mit oder ohne Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. Biedrichstr. 6902

Bahnhofstraße 20 (Residenz-theater) Läden mit Wohnung, in welchen seit

Jahren ein Kino u. Modewaren-Geschäft betrieben wurde, auf 1. April 1899 anderweitig zu vermieten. 7000

In meinem Neubau Dorfstraße 21 ist eine schöne, helle Werkstätte von 36 Cdmr. nebst Vorraum von 27 Cdmr. für einen Lagerver sehr geeignet, sof. od. später zu vermieten. Näh. bei A. W. 118, Friedrich, Döbberingstraße 31. 5186

Gr. Barenstraße 10 Laden mit 11. Wohnung sofort oder später zu vermieten. Näh. Biedrichstr. u. Lion's Bureau.
Elfsachsenstraße 1 ist der Gläser zu vermieten. Näh. 1 Etage von 3-5 Uhr. 5166

Döbberingstraße 56 helle Werkstätte mit 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort zu verm. Näh. Döbberingstr. 54. 5495
Bräuhausstraße 6 mit 11. Wohnung, (s. f. Meyer) einzeln auf sofort zu verm. Näh. Etage. 5416
Friedrichstraße 46 Lagerräume zu vermieten. 5669
Friedrichstraße 46 Laden, eocnt. mit Neben- und Lagerzimmern, zu vermieten. 6667

Friedrichstraße 47 schöner heller Laden mit Nebenzimmer her sofort oder später zu verm.; ferner ein Laden ohne Nebenzimmer 5618
Friedrichstraße 43 Ad. Räume f. Gläserbureau, zu vermieten. Näh. im Neubureau, Zulfenstraße 23. 6731

Handlung Goldgasse 8 ein Laden mit Zubehör zu verm. Callofer Weyerer. 7856
Goldgasse 17, bisher von Herrn E. Wolmar innegeh., eo. mit Wohn- u. Werkz., p. 1. April 1899 andern. zu verm. Näheres Dammstraße 1. A. Bark.

Laden Goldgasse 18, nahe der Langgasse, zu vermieten. Näh. Langgasse 33, Mittelboden. 6293

Seienstraße 6 ist eine große helle Werkstätte auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Ad. 1 St. 7409

Laden mit Zimmer und Keller Seienstraße 27, erstes Haus u. d. Biedrichstr., billig zu vermieten. Näh. Kollmann, Biedrichstraße 43. 7147

Laden mit Wohnung und geräumigen Bierkeller zu vermieten Diederstraße 6. 6763

Kirchgasse 58, 2. sind die von Herrn Reichs-Immobilien-Bureau-Käufner, p. 1. Jan. od. später zu verm. 7067

Großer Gläserden, Ecke Kirchgasse u. Zulfenstraße, mit 4 Schenkelkellern 2 Eingängen, großen Kelleranlagen und Magazinräumen, eocnt. auch Wohnung, per 1. April 1899 zu vermieten. Näh. Kirchgasse 4, Quirichstr. 6365

Großer Keller und Diederstraße 8 ist der Gläserden mit Wohnung auf 1. April 1899 zu vermieten. Näh. Moritzstraße 12, Bel-Étage. 7708

Langgasse 9

ist ein großer heller Laden mit Magazin per Januar 1899 oder später zu vermieten. Näh. bei W. Langgasse 9. 7117

Langgasse 28, Neubau, großer Gläserden mit Souverain, Gardein u. Wohnung per 1. April, eocnt. später zu vermieten. Näh. bei W. Everaagt, Langgasse 50. 7700

Mauergasse 21 Laden, 27 Cdmr. groß, nebst Werkstätte, auf gleich oder 1. April zu vermieten. 7275

Der Schuladen Rindelsberg 20, über Wohnung auf 1. Jan. oder später zu vermieten. Näh. 2 St. 7594

Moritzstraße 9 Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 7077

Moritzstraße 44 Laden mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu verm. Näh. def. 1 St. u. 3861

Moritzstraße 29 ist ein kleiner Laden mit Wohnung billig zu vermieten. Näheres Vorberhaus 1 Etage. 7471

Neugasse 1, bei Friedr. Marburg, Laden mit Nebenzimmer per sofort zu vermieten. 4435

Craniestraße 35 Werkstätte, auch 3 Nebenräume von Neben-, Magazin oder dergl., mit oder ohne Wohnung, per sofort zu vermieten. Näh. Mittelb. 4949

Rheinstraße 87 Gläserden mit Nebenrichtung und Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör per Mai zu vermieten. Näh. 1 St. r. 7278

Schwalbacherstr. 29 Gläserden mit 5 Schenkelkellern, Nebenzimmer u. Souverain, mit od. ohne Wohn., auf 1. April 1899 zu verm. Näh. Hauptstraße 1, 2 l. 6465

Sedanplatz 1 Laden nebst Wohnung per 1. April 1899 zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 29, 1. r. Jacob Blum. 6787

Sedanplatz 5 Laden mit Nebenzimmer, eo. auch mit Wohnung, zu vermieten. Näh. Biedrichstr. 6261

Seerobenstraße 3 Werkstätten-Raum (circa 55 Cdmr.) nebst Büro- u. ruhiges Geschäft zu vermieten. 5743

Spiegelgasse 4 helle Werkstätte zu vermieten. 7545

Waldstr. 4 Laden m. abgriff. 25. 000 M. 1. April s. u. 7511

Waldstr. 18 Laden mit od. auch ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Hinterhaus Parterre. 6261

Zwei Läden Wobergasse 50, einer für Metzgerei eingerichtet, der andere eignet sich zu jedem Geschäft, per sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres beim Eigentümer Adam Gräf, Friedrichstraße 3. 7607

Portstraße 5 (Neubau) ist ein tageliches Souverain mit Zubehör, als Lagerraum oder für Holzhandlung sehr geeignet, per sofort zu vermieten. 6229

Portstraße 10, 61/2, große Werkstätte mit Wohnung per 1. April oder früher zu vermieten. Näh. Biedrichstr. 6. 7515

Zwei helle große (ca. 50 Cdmr. Bodenfläche) ineinandergehende Zimmer, nächst Bahnhofs u. Post, auf sofort zu vermieten. Näh. Bohnhofstraße 5, 1. 6331

Geräum. hell. Werkstätte, auch als Magazin geeignet, zu verm. per 1. Jan. 1899. Näh. Biedrichstraße 24, Ad. 1 St. 7503

Ein Laden mit Wohnung sofort od. später zu verm. Etage. Grabenstraße 20. 5295

Eine helle Werkstätte und Neben- mit oder ohne 3-Zimmer-Wohnung und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Raststraße 32, 1. 7322

Geräumiger Laden

in guter Lage (Nähe des Hochparterres), circa 31 Cdmr. groß, mit 2 Schenkelkellern, 2 Souverainen, schönem Nebenzimmer und Küche, auf Wunsch auch Wohnung, per 1. April 1899, eocnt. auch früher, zu vermieten. Näh. Moritzstraße 25 bei Hauptstr. 7281

Ein sehr geräumig geräumiges Parterre-Zimmer, für Comptoir oder Geschäftszimmer zu benutzen, nebst 1 oder 2 großen Kellern auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 2, Ecke Rheinstraße. 7010

Ein kleiner Laden mit Wohnung, für Epiceriegeschäft geeignet, zu vermieten. Näheres Wollstraße 12. 4480

Laden zu vermieten. Näh. Sedanstraße 6. 7603

Laden mit Wohnung, für Metzgerei eingerichtet, aber auch zu jedem anderen Geschäft passend, per sofort zu verm. Näh. Biedrichstraße 9, 1 St. 5774

Laden mit Wohnung nebst Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. Näheres zu erfragen Biedrichstraße 31, Port. 7697

Vorzüglich geeignet für ein Bankgeschäft u. dgl. ist in Wiesbaden an der feinsten und belebtesten Straße ein Parterre-Lokal mit directem Zugang per 1. April 1899 zu vermieten. Nur schriftl. Offerten unter D. E. 640 an den Tagbl.-Berlag. 6514

Ein Laden (inkl. Stadtheil, Reudens), für jedes Geschäft geeignet, nebst Wohn. von 3 Zim. gleich od. später zu verm. Preis 800 M. Off. unter E. P. 679 an den Tagbl.-Berlag. 7228

Größeres Ladenlokal

im Mittelpunk der Stadt per 1. April oder 1. Oktober 1899 zu vermieten. Offerten unter H. A. 8 an den Tagbl.-Berlag. 7570

Groß. Wirtschaft mit Wohnung, neu, noch nicht verpachtet gem., für 2500 M. jährlich, sof. u. später zu verm. schlagfertig, 18 St. Boden u. im. Off. u. D. H. 633 an d. Tagbl.-Berl. 5175

Eine aufgehende Wirtschaft sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Berlag. 7671

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adelheidstraße 23, Ecke Friedr.-Friedrich-Ring, herrliche Wohnung von 8 Zimmern mit reichlichem Zubehör zu vermieten. Näh. An der Klingstraße 1, 3. 2960

Waldstraße 59, 3. Etage, 8 Zimmer u. Verklebung Keller, per 1. April 1899 zu verm. Näh. im Bahnhofs, Post, def. 7693

Villa Gustav-Frederich-Ring 4 die 1. Etage, eocnt. auch 3 Zimmer u. Zubehör, zum 1. April 1899 zu verm. 7365

Kirchgasse 43, Neubau Storch-nest, herrschaftlich ausgestattete Wohnungen in der 1. und 2. Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Küche, Nebenzimmer und reichlichem Zubehör, Kutschhaus, sofort zu vermieten. Näh. Rheinstraße 30, Port. 6261

Marktstr. 14, Ecke Ellenbogenstraße, ist die

besten Wahlung von 8 Zimmern u. Zubehör, für 4-erz. Rechtsanwältin besonders geeignet, s. 1. April zu verm. 7190

J. Meier, Immobilien-Agent, Tausenstr. 24.

Rheinstraße 84 ist die 1. Etage, 8 Zimmer und Nebenräumen, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Biedrichstr. 3. 6401

Rheinstraße 39, Bel-Ét. 8 Zimmer mit 2 Balkon, Küche u. Neb. per 1. April zu verm. Näh. bei Schmidt, Genserstr. 71, 1. 7412

Herrschaftliche Wohnung,

8 Zimmer mit allem Zubehör, freie, elegante Lage, auf gleich oder später. Näh. Sedanplatz 6, 1. Et. 5177

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelheidstraße 58 ist die elegante 2. Etage, best. aus 7 schönen Zimmern, 2 Balkon, Wälder, u. dgl., für 1400 M. zum April zu verm. Näh. bei Post. Täglich bis 4 Uhr. 7077

Waldstraße 73 neu renovierte 2. Etage, 7 Zimmer, Balkon, Garten, Bad u. reich. Zubeh., sofort oder später zu verm. 6224

Waldstraße 21 Parterre-Wohnung, 7 Zimmer u. Nebenzimmer, große Terrasse, auf 1. April zu verm. Einzigen Diensthof u. Freitags von 10-12 Uhr. Näh. bei Hermann Feinckel, Zulfenplatz 6. 7477

Alexandrastraße 4 herrschaftliches Parterre, 7 Zimmern, 2 Balkon, 7 Zimmern, 2 Balkon, Wälder, u. dgl., für 1400 M. zum April zu verm. Näh. in No. 10. 7596

Kaiser-Friedrich-Ring 20, 2. Etage, ist eine herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern, Nebenzimmer, Küche und Zubehör auf 1. Januar oder 1. April ganz od. geteilt zu verm. 3 u. 4 Zimmern zu vermieten. Näh. Biedrichstraße 8, Parterre, oder Biedrichstr. Diensthof und Freitags von 3-4 Uhr. 6190

Quirichstraße 12 ist die 2. Etage, 7 Zimmer, 2 Balkon, Küche, Bad und Zubehör, auf 1. April oder früher zu vermieten. Näh. 1. Etage bei A. Meier. 7441

Gesucht für Ende Januar 1899 ein sehr ruhiges hässl. Miether eine geräumige 3-Zimmer-Wohnung nebst Zubehör, möglichst Barriere oder 1. Stock, im Preise von 450 Mk. Entfernung oder Nähe belieben bevorzugt. Kein Hinterbänk. Offerten unter **N. G. 140** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 7669

Eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche z., möglichen mit Veranda, wenn auch abgelegen, wird zum Januar von einem Beamten zu mieten gesucht. Offerten mit Preis sind bis 24. Dezember zu richten unter **N. H. 170** an den Tagbl.-Verlag.

Von abweisender älterer Witwe 2-3 Zim. m. Küche bis 1. April gesucht. Off. u. **N. H. 170** an den Tagbl.-Verlag. 7681

Beamter sucht für 1. oder 15. Januar möbl. Zimmer bei guter Familie in ruhiger Berliner Vorst. Offerten erbeten unter „Gemüthl. Heima“ Post-Verord. Nr. 1000 an den Tagbl.-Verlag.

Verord. Nr. 1000 an den Tagbl.-Verlag.

Laden in bester Gegend, Lage vor Hotel oder hinter i. feines Geschäft. Off. Offerten mit genannten Angaben unter **N. H. 929** an **Rudolf Wisse, Dresden.** (D. 5230) F 121

Eine gut gehende Wirtschaft zu mieten gesucht. Unabhängigkeit von Brauerei gewünscht. Offerten unter **N. J. 184** an den Tagbl.-Verlag.

Auf sofort ein leerer Raum zum Aufbewahren von Möbeln gesucht. Offerten unter **N. J. 195** an den Tagbl.-Verlag.

Verpachtungen

Ein Gietzer (1900 Cdmr. haltend) zu verpachten. Offerten unter **P. J. 191** an den Tagbl.-Verlag.

Gärtnerei vor der Weidmühle, mit Wohn- u. Zuchtz. Röh. Weiler, 4 Heden, zu verpachten, mit Vorlaufrecht. Näh. Weidmühlstr. 43. P. I. 11855

Wälder, Weinberg, mit 2 Bäumen zu verpachten. Näh. Weidmühlstr. 44. 14219

Fremden-Pensions

Geb. Mädchen sucht zur weiteren gesellschaftl. Ausbildung seine Familie oder Lehrerpension in Wiesbaden oder Umgebung zu 40-900 Mk. Anleitung zum Lesen erw. Franco-Offerten **O. H. Guterbergstr. 40** in Saarbrücken. P 76

Für einen i. Mann aus guter Fam. Pension gesucht. Näh. Weidmühlstr. 44. P. I. 11855

„Pension Grandpair“ Villa Emerststraße 13. Södsseite, schöner Garten, vorzügliche Küche. Gemüthliches Heim. Beste Referenzen. 5232

Villa Friese, möbl. Zimmer p. Woche 7-12 Mk. mit Pension 18-28 Mk. Monatsp. bill. evtl. möbl. Wohn. mit Küche, Gr. Garten. Haltest. d. elektr. Bahn Bahnh.-Wald. 6:59

Pension Hedler, Luisenstraße 21, 2. St., gut möblirte Zimmer zu vermieten. 6592

Villa Elisa, Haderstraße 24, Pension, möblirte Wohnungen oder einzelne Zimmer. Nähe des Rodbrunnens. 8070

Schüler erhalten gute Pension in besserer Familie. Jahrespreis 600-700 Mk. Zu erfragen bei **Frau Elise Clobes, Wwe., Bleichstraße 3, 1. St.**

Unterricht

Gobelin-Malerei monatl. 9 Mk.; auch Einzelaunden. **Victorische Schule, Tannstr. 13.** 18982

The Berlitz School, Wilhelmstrasse 4.

Engl., Französ., Ital., Russ., Span. für Erwachsene von Lehrern der betreffenden Nationalität. **Deutsch** für Ausländer. Conversation und 2 Handelskorrespondenz. Nach der Methode Berlitz lernt der Schüler von der ersten Stunde an frei sprechen. Unterricht zwischen 8 Uhr Morgens u. 10 Uhr Abends. Prospekt gratis und franco durch den **Director G. Wiegand.**

Unterricht in all. Fächern (auch i. Engl.) Serienturks! Vorbereitung auf alle Exams. und Militär-Examina, beagl. u. kon. männlichen u. z. Subaltern-Beurteil. **Verbs.** noell. gepr. wissensch. Lehrer, **Friedrichstraße 47.**

Engl. u. frz. Sprachlehrerin ertheilt franz. u. engl. Kurse im möhigen Preise. St. Hiltstraße 28, 2. 12-1 Uhr.

English Lessons (gram. and convers.). Terms moderate. **Miss Sharpe, Moritzstrasse 12, II.** 14374

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. **Feller & Grecks, 49 Langgasse.** 11853

Stenographie! Gründl. Privatunterricht d. seit 1834 bewähr. System Gabelberger ertheilt Maschinenschreiber! n. exp. H. J. Praxi, **N. Goets, Buchh. Kenntnisse unentbehrlich!** u. Stenogr., Rödelsallee 12. 2. 12451

Tätigste Clavier-Schreiner ertheilt gründl. Unterricht, die Eth. 1. Kl. Behr Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18396

Clavier- und Gesang-Unterricht ertheilt erprobte Lehrerin zu maß. Preise. **Dranienstraße 6, 2. r.** Für Clavier u. Gesang-Unterricht empf. sich **Anna Deuschinger, Hiltstraße 2, 1.** 12974

Verloren Gefunden

Von der katholischen Kirche (Domvikarische) die zur oberen Rheinstraße wurde am Samstag, den 17. Dez., ein schwarzer Hund (Hühner) verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Hiltstraße 71, 1. abzugeben.

John-Warstadius gefunden. **Waldmühlstraße 29, 2.**

Immobilien

Carl Specht, Wilhelmstr. 40, Fernsprech-Anschluß No. 150. Verkauf v. Immobilien i. Art. Vermittlung von Händl. Wohn. u. Geschäftsbau. Kostenfreie Vermittl. 14366

Immobilien zu verkaufen.

Günstige Kaufgelegenheit! Herrschaftliche Villa mit schönem Garten, prachtvolle Aussicht, wenige Minuten von den Bahnhöfen, ist bezugs halber zu verkaufen. 14917

Carl Specht, Wilhelmstraße 40, 3 Zimmer, 2 Bäder, Balkon z., Gärten, nahe d. Bahnen u. Rheinstraße, zu verk. Näh. Sauerbaderstraße 41, 1. 14922

Villa im Nerothal, 12 herrschaftl. Zimmer, Bad, Nähe der Straßenbahn-Haltestelle, zum 1. April 1899 zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 14870

Villa, ganz nahe Rodbrunn, bezugs halber für 50,000 Mk. zu verkaufen durch **J. Emsand, Weidmühlstr. 2.** 16107

Villa (Ruppellenstraße), großer Garten (Bauplatz), 20,000 Mk. zu verkaufen durch **Emsand, Weidmühlstr. 2.** 16108

Villa beim Walde, 45,000 Mk. **Emsand, Weidmühlstr. 2.** 16109

Villa (Schöne Aussicht), großer Garten, 65,000 Mk., samt Eingangsstraße, 3 Bäder. **Emsand, Weidmühlstr. 2.** 16110

Villa (Schöne Aussicht), großer Garten, 65,000 Mk., samt Eingangsstraße, 3 Bäder. **Emsand, Weidmühlstr. 2.** 16111

Villa bei Blumenstraße, 30,000 Mk., durch **Emsand, Weidmühlstr. 2.** 16112

Große Villa (Rosenstraße), herrliche Lage, zu verk. durch **Emsand, Weidmühlstr. 2.** 16113

Zu verkaufen Villa (Hainweg) durch **Emsand, Weidmühlstr. 2.** 16115

Villas (Hinterstraße und Almsenstraße), 45,000 Mk., 50,000 Mk., 60,000 Mk., 120,000 Mk., durch **Emsand, Weidmühlstr. 2.** 16116

Villa (Victoriastraße), für zwei Familien, 75,000 Mk., zu verkaufen durch **Jos. Emsand, Weidmühlstr. 2.** 16117

Die Bestimmung Osterstraße 23, Villa mit 9 Morgen großem Garten, ist ganz oder geteilt zu verkaufen. 12181

Das Haus Jahnstraße 14, mit großen Verhältnissen und Terrassen, ist unter sehr günstigen Bedingungen unter der kaiserlich-ländl. Lage zu verkaufen. Näh. bei den Eigentümern **Gehr. Koch, Waldmühlstr.** 14982

Villa Nerothal 45, herrlich gelegen, fast neu, mit schönem Garten, ca. 10 Ar. Nähe des bah. u. durch **Ingenieur Dr. Brück, Schützenstraße 6.** 14988

Villa, 8 Zimmer z., neu, nahe Rhein u. Weidmühlstr., zu verk. Näh. Schmalbachstraße 39, 1. u. 2. 14921

Eine Villa in bester Lage, in welcher seit mehreren Jahren eine **Familien-Pension** mit sehr gutem Erfolg betrieben wurde, ist zu verkaufen. Näheres zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 15955

Villa Lanzstr. 1, modernes Haus, zu verkaufen. 14511

J. Meier, Immobilien-Agentur, Tannstr. 29.

Alexandrastraße 3

— seine u. geländete Lage — herrschaftliche Villa i. Wiesbaden, zu verkaufen. Näh. im No. 10. 15711

Eine prächtige herrschaftl. Bestimmung im Hildesheim zu verk. durch **L. Wegelin, Cronenstraße 8.**

Kleine Villa in feiner Lage, neu, enthält 2 schöne Zimmer mit reichlichem Zubehör, für Fremdenpension sehr passend, gut eingerichtet, mit 3-4000 Mk. Anzahlung zu verk. **Neuhaus im Centrum der Stadt, mit mehreren Bädern, zu verkaufen oder gegen ein kl. Haus oder Grundstück zu tauschen gesucht.** Offerten unter **N. J. 178** an den Tagbl.-Verlag.

Eines der bestgelagerten Geschäftshäuser an der Langgasse — Eckhaus — ist wegen vorgerückten Alters des Besitzers zu möglichem Preise und sehr günstigen Bedingungen alsbald zu verkaufen. — Bewerber wollen sich zu dem Unterzeichneten als dem allein beauftragten Vermittler wenden. **August Koch, Hypotheken- u. Immobilien-Geschäft, Bismarck- u. Heleneplatz 2, 2. Sprechzeit 8-10 und 1-4.** 16047

Großes schön Stagenhaus mit Garten in gesunder, freundlicher Stadtlage, nahe Straßenbahnhaltestelle, bezugs halber baldigst zu verkaufen. Gute Kapitalanlage, Nähe des Eigenbümers u. **N. H. 16109/10 hier.** 16109

Gastwirtschaft mit Tanzsaal, Regentden, großem Garten, noch 4 Bauplätze anschließend, Bierverbrauch über 500 Hectol. u. viel Wein, bezugs halber billig zu verkaufen, kann sofort übernommen werden. Anzahl. 8- bis 10,000 Mk. Kaufamt bei **John P. Kraft, Zimmermannstraße 9.** Näheres **Waldmühlstraße 29, Part. 1.** 15206

Mineralwasser-Fabrik

unter günstigen Bedingungen preiswerth zu verkaufen. **Gef. Off. unter N. H. 167** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein geneigt, mit meiner Familie meine Wohnung hier nach Wiesbaden zu vermindern, falls ich einen Gelegenheitskauf machen kann, eine

Villa

käuf. zu erwerben. Anerbieten mit Darstellung der Größe des Grundst. nicht des Hauses, wo gelegen, und Kaufpreis unter **N. A. 100** samptpostgeb.

Geschäftshaus (in Mitte der Stadt) in bester Lage, bestr. bei 20,000 Mk. Anzahlung. Offerten unter **N. G. 142** an den Tagbl.-Verlag.

Zu kaufen gesucht in nächster Nähe von Wiesbaden, hiesiges Häuschen, ca. 4 bis 5 Zimmer, mit Garten von 400-1000 q. Meter. Kauf nach der Höhe freie liegen. **A. Reibheimer, Offizie.**

Ziegelei oder geeignetes Land zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe und Lage unter **N. G. 144** an den Tagbl.-Verlag.

Arbeitsmarkt

(Von Sonder-Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ ertheilt ein Verzeichn. eines jeden Angeerbten im Verlag, Langgasse 27, und enthält bekannt alle Geschäfts- und Dienststellen, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Verfügung kommen. Für 3 M. zu verkaufen, das Geld für die Anfertigung des Verzeichnisses zu zahlen. — Bei Änderungen d. Verzeichnisses ist es nicht möglich, die Änderungen sofort zu berücksichtigen; für die Anfertigung des Verzeichnisses ist eine Anzahlung von 100 M. erforderlich. — Offerten erbeten bis zum 1. Januar 1899. — Offerten werden nur bei den Angeerbten angenommen. — Offerten werden nur bei den Angeerbten angenommen. — Offerten werden nur bei den Angeerbten angenommen.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Modest. Erste Arbeiterin, die selbstständig zu arbeiten verht. bei hohem Salär und Jahreszahlung gesucht. 16177

Bina Baer, Langgasse 25.

Geübte Kleidermacherinnen gesucht **Deilmühlstraße 8, 1.** 15885

ein Lehramtskandidat, ein Ausländer

für ein feines hies. christl. Manneshaus, Gehalt pr. M. Januar gesucht. Offerten unter **N. H. 158** an den Tagbl.-Verlag.

Haushälterin

für einen älteren Herrn gesucht. Derselbe muß durchaus selbstständig und perfect in der fein bürgerlichen Küche sein und darf sich keiner Arbeit schämen. Offerten nebst Zeugnisabschriften unter **N. H. 157** an den Tagbl.-Verlag.

Gebild. Dame

erf. Ältere (Witwe erwerb.), in allen Dingen des Haushalt. bewandert, als Haushälterin eines älteren Herrn gesucht. Offerten unter **Offizier N. J. 149** an den Tagbl.-Verlag.

Züchtiges Mädchen für Haus und Küche gesucht **Langgasse 6.** 15748

Ein braves und achtungsvolles Kindermädchen auf Weihnachten für ein Gut gesucht. Näh. Schmalbachstraße 39. 10919

Ein junges tüchtiges Mädchen für ganz oder auch zur Hälfte auf gleich gesucht **Waldmühlstr. 45, 1. St. links.** 16025

Ein Mädchen für Hausarbeit und ein **Kindermädchen** sofort gesucht **Kulmburg 7, 1. St.** 16028

Ein reichliches Dienstmädchen zum 1. Januar gesucht. Näh. **Schmalbachstraße 11, 2. links.** 16028

Monatsfrau gesucht **Deilmühlstr. 39, Part. 1.** 16028

Kaufmädchen gesucht **Langgasse 25, Schmalbachstr.**

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Junges Mädchen, welches seine Lehrgelt in einem gemüthlichen Bauschäft erhalten hat, sucht anderweitig Stellung. Off. unter **N. J. 161** an den Tagbl.-Verlag.

Modistin,

tätigste, sucht mit Collonbegleiter in Wiesbaden Stelle. **Gef. Offerten** vermittelt unter **N. J. 162** der Tagbl.-Verlag. 16178

Männliche Personen, die Stellung finden.

Weniger tüchtige Möbel-Schreiner finden dauernde Beschäftigung **Schmalbachstraße 22.** 15827

Tüchtige Schreiner werden gesucht bei **C. Kautschke, Schmalbachstraße 12.** 16036

Ein tüchtiger solider Stuckateur u. Facendepolier wird von einem Stuckateur im hiesigen Wohnort als Vorarbeiter gesucht; ferner werden noch wenigstens drei tüchtige Facendepolier bei hohem Verdienst auf Frühlingsbeginn angenommen. Offerten bitte u. **N. H. 163** an den Tagbl.-Verlag. 16100

Für Schuhmacher!

Seine Damen-Arbeiter auf dauernd gesucht **Franzbrunnensstraße 11.** 16092

Junge seine Restaurationskellner sucht **R. Schwenke, Webergasse 15, 2.** 15940

Ein braver Junge auf mein Bureau gesucht. **Laatz, Rechtsanwalt, Reimgasse 1.** 16038

Malers-Lehrling gegen Vergütung gesucht. **Frau. Weimer, Rönneberg 17.**

Ein Scharfseher gef. bei 8. Zimmer, **Hiltstraße 28, 2.** 19474

Zweiten Hausbrüder sucht **W. Weber, Weidmühlstr. 8.** 16129

Ein kräftiger solider Fuhrknecht auf Anfang Januar gesucht. Näh. **Brauerei Waldmühlstr.**

Familien-Nachrichten

Dankagung. Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben

Karlchen, besonders Herrn **Pfarrer Grein** für seine trostreiche Grabrede sagen wir unsern innigsten Dank. 16190

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: **Carl Petry und Frau.**

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 597. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 23. Dezember.

46. Jahrgang. 1898.

(Nachdruck verboten.)

Adam Mickiewicz.

Ein Gedächtnisblatt zu seinem 100-jährigen Geburtstag.
24. Dezember 1898.
Von H. Gehner.

Hundert Jahre sind nunmehr dahingegangen seit der Geburt eines Mannes, der weit über die Grenzen seines Vaterlandes bekannt geworden ist und heute noch unvergessen von Freund und Feind in der Geschichte fortlebt. Wir meinen den polnischen Dichter Adam Mickiewicz, dessen Geburt später von seinen Landsleuten als eine Sendung Gottes bezeichnet wurde, ein Mann, der nicht wenig dazu beitrug, sein unglückliches Volk zum äußersten Kampfe gegen die Unterwerfung unter fremde Mächte zu begeistern, der es aber auch zu mannhaftem Dulden aufforderte, nachdem alle Hoffnungen sich als gescheitert erwiesen hatten. Adam Mickiewicz wurde geboren am 24. Dezember 1798 in Jasie, einem Dorfe bei Nowogrod. Seine Eltern waren Mikolaj Mickiewicz und Barbara, geb. Rajewska. Der Vater war Advokat in Nowogrod. Als Kind war Adam Mickiewicz sehr fränkisch und schwach. In seinem bedeutendsten Werke „Pan Tadeusz“ erzählt er, daß seine Wiedergeburt nur ein Wunder und der Jungfrau Maria zu verdanken sei. Seinen ersten Unterricht empfing der Knabe bei den Dominikanern in Nowogrod.

Als im Jahre 1812 Napoleon mit seinem gewaltigen Heere in Rußland einrückte, wurde der junge Mickiewicz von denselben Hoffnungen für sein unglückliches Vaterland erfüllt, die Tausende seiner Landsleute unter die napoleonischen Fahnen eilen ließen, um mitzuwirken an der Wiederaufrichtung Polens. Doch sein und seines Volkes Hoffen war vergebens. Dies war die erste unter den zahlreichen großen Enttäuschungen, die ihm das Leben bringen sollte. Nach Absolvierung des Gymnasiums bezog Mickiewicz im Jahre 1815 die Universität Warschau und widmete sich dort dem Studium der Philosophie, der Literatur und der schönen Wissenschaften. In die Studienzeit fallen bereits mancherlei literarische und poetische Versuche. Nach bestandenen Examen erhielt Mickiewicz von 1819—23 eine Professorstelle am Gymnasium in Rowno.

Hier in stiller Abgeschlossenheit begann für ihn eine Zeit poetischer Tätigkeit. Bedeutende Anregung dazu gab ihm die unglückliche Liebe zu der Schwester seines Freundes Michel Wereszgat, Marie Wereszgatka. Im Jahre 1818 hatte der Dichter sie kennen gelernt auf einer Ferienreise und war von einer idealen Liebe zu ihr ergriffen worden. Doch sie ließ diese Gefühle unerwidert und reichte wenig später dem reichen Grafen Witkammer die Hand zum Bund fürs Leben. Einmal, still und traurig säuwickte der Dichter jetzt oft in einem Thale bei Rowno umher, das später ihm zu Ehren Thal des Mickiewicz genannt wurde. Dort trauerte und dachte er nach über sein verlorenes Glück und schuf dabei die ersten drei Fortsetzungen der Bilder, die bald die

ganze Welt in Stammen schien. In dieser Zeit entstanden seine Balladen und Romane und der zweite und vierte Theil seiner „Ahnenfeier“ (Diady), worin er die Feier des Todestages schilderte, das in Litauen Ahnenfeier genannt wurde. Kurz darauf entstand sein Werk „Grazyna“, worin er einen Stoff aus der ältesten Geschichte Litauens behandelte und das blutige Ringen der Litauer mit den Kreuzrittern schilderte.

Im Jahre 1823 gab Mickiewicz seine Professorstelle auf und begab sich zu Freunden nach Warschau. Lange sollte indessen sein Glück im Fremdenlande nicht dauern. Der Gouverneur erklärte die „wissenschaftliche Vereinigung der Polen“ für staatsgefährlich und ließ die Mitglieder in Gefängniß bringen. Auch Mickiewicz entging diesem Schicksal nicht. Am 24. Oktober 1824 wurde er nach Petersburg in die Gefangenschaft gebracht. Nach fünf Monaten erhielt er die Erlaubniß, nach Odessa zu gehen, von wo aus er im Jahre 1825 mit Heinrich Agnewski einen Ausflug nach der Krime machte. Seine Reiseindrücke hat er nach seiner Ankunft in Moskau, wo er auf Befehl des Gouverneurs noch im Winter desselben Jahres einreisen mußte, in den berühmten „Sonetten aus der Krime“ niedergelegt. Schon begann des Dichters Ruf und Rufm nach Moskau zu dringen in die weite Welt, weshalb er auch in Moskau in den vornehmsten Häusern Aufnahme fand. Von Zeit zu Zeit besuchte er auch Petersburg, wo er schließlich dauernden Aufenthalt nahm. In dieser Zeit verfaßte er seine seelenvolle „Ode an die Jugend“, worin er die Jugend zu fleißiger Arbeit und Ausdauer aufforderte. Unterdessen arbeitete der Dichter bereits an seinem „Konrad Wallenrod“, einem epischen Gedicht mit derselben geschichtlichen Unterlage wie seine „Grazyna“. Früher hatte man vielleicht geglaubt, den Dichter unschuldig zu machen, indem man ihn in das Innere Rußlands brachte, doch er hat mit seinem „Konrad Wallenrod“ einen glänzenden Gegenbeweis geliefert. In das Herz Rußlands wies er den Feuerbrand hinein, der um so mächtiger zu loden begann, als der Dichter auch viele Russen zu seinen Bewunderern rechnen konnte. „Konrad Wallenrod“ war eine indirekte Aufforderung zum Aufstande. In dem Mickiewicz die siegreichen Kämpfe des tausendjährigen Konrad Wallenrod gegen die Kreuzritter schilderte, stellte er seinen Landsleuten den gleichen Erfolg in einem Kampfe gegen ihre Unterdrücker in Aussicht.

Bald sah Mickiewicz ein, daß er zu richtigem, ungehinderten Schaffen größerer Freiheit bedürfte. Daher erwies er sich, unterstützt von einflussreichen Männern, die Erlaubniß, ins Ausland reisen zu dürfen. Er durchzog Deutschland, wo er Goethe besuchte, die Schweiz und Italien. Gerade war er in Rom, als er die Kunde von dem Novemberrückzuge des Jahres 1830 erhielt. Trotz des glückverheißenden Anfangs sah er doch das trügerische Ende voraus, bei dessen Eintritt er 1831 in Posen war. Bald darauf, 1832, ging er nach Paris, wo er zunächst den dritten Theil seiner „Diady“ fertig stellte. In Paris erschien 1834 sein Hauptwerk, das Werk seines Lebens:

„Lubdas oder der letzte Aufstand in Litauen.“ Die darin geschilderten Vorgänge spielten sich in den Jahren 1811 und 1812 in Soplicowo in Litauen ab. Es handelte sich um einen Streit der beiden Familien Soplicow und Horeszow wegen eines alten Schlosses. Das Ganze schließt mit der Vermählung des Lubdas Soplicow mit Sophie, dem armen Schloßfräulein von Horeszow. Dieses Werk reifte in dem Dichter die Sehnsucht nach seinem Vaterlande, während er sich draußen auf großen Reisen befand. Er gesteht das selbst in den vier ersten Versen seines Werkes, welche in demselben Uebersetzung ungefähr lauten:

Mein Vaterland, Du bist mir theurer wie das Leben,
Dich nach Gedächtnis zu küssen ist mir dem gebrun.
Der Dich verlor, Ja ich und lag es laut der Welt,
Wie Du so schön, weil Sehnsucht mich gefangen hält.

In diesem Werke hat der Dichter sein und seines Volkes Glück und Unglück, Freuden und Hoffen, das lebensschmerzliche Lieben und Hassen niedergelegt und darin sein ganzes Ahnen gezeit. Der heimathliche Himmel, die heimathliche Erde, Wald und Feld, Volk und Sitten sind darin geschildert, das Leben in Hütten und Palästen, bei der Arbeit wie beim Vergnügen spiegeln sich darin wieder.

1834 vermaählte sich der Dichter mit Celina Szymanowska, der Tochter des berühmten Pianisten, die er in Petersburg kennen gelernt hatte. Seit dieser Zeit führte er noch mehr als vorher ein Wanderleben. 1839 nahm er eine Professur in Lausanne, 1840 eine solche am College de France in Paris an, wo er Vorlesungen über slavische Sprachen hielt. Die Sehnsucht nach seinem Vaterland und Krankheits seiner Gattin ließen ein dauerndes Glück nicht aufkommen. 1844 verließ er Paris wieder, 1848 war er in Rom, um im Kampfe gegen Oesterreich eine polnische Legion zu organisieren. Kurz darauf finden wir ihn wieder in Paris als Redakteur der „Tribune des peuples“. 1852 wurde er Bibliothekar am Arsenal. Nachdem 1855 seine Gemahlin gestorben war, ging er nach der Türkei und starb am 26. November desselben Jahres in Konstantinopel an der Cholera. Die Leiche wurde nach Montmorency gebracht und dort beigesetzt, bis im Juli 1890 die Ueberführung nach Krakau und die Beisetzung in der dortigen Königsruhm erfolgte.

Mickiewicz war als Dichter anfänglich ein Anhänger der klassischen Richtung. In der „Ahnenfeier“ jedoch zeigte sich bereits eine Revolution in Stoff und Form. In „Konrad Wallenrod“ macht sich der entschiedene Uebertritt zur Romantik bemerkbar. In „Pan Tadeusz“ hat er das größte ländliche Epos geschaffen, das die Literatur aufzuweisen hat. In Prosa verfaßte er u. A. „Ksiązi narodu polskiego i polnizmatwa polskiego“ (Geschichte des polnischen Volkes und seiner Vätergeschichte). Von dramatischen Versuchen ist zu erwähnen in französischer Sprache: „Les Confessions de Bar“. Mickiewicz's Werke wurden in alle europäischen Sprachen übersetzt. Auch heute, hundert Jahre nach seiner Geburt und fast fünfzig nach seinem Tode, wird er noch in den größten Dichtern aller Zeiten und Völker gerechnet und von seinen Landsleuten als Nationalheld verehrt.



Empfehle zu den Festtagen:

Große Welschhähne und Welschhühner.
Franzö. Pouarden und Enten.
Ital. Hähne, Perlhühner und Zanden.
Schwere Wetterauer Gänse.
Hamburger Mäden.

Feinste Hasanen-Hähne und -Hühner.
Frische Waldschneepfen.
Russ. Wild-, Hasel- und Schneehühner.
Frische Rehbruden und Keulen.
Schwere Waldhasen à 3.50 Mt.

Alles in nur erster Qualität bei realen Preisen.

Telephon 111.

Jac. Häfner, 5. Delapeestrasse 5.

16124

Heute Freitag,

Vormittags 9 1/2 Uhr u. Nachmittags 2 1/2 Uhr
aufgehend, verkaufen wir zu Folge A. H. H. in dem Saale

„Zum Rheinischen Hof“:

Schuhwaaren aller Art, Spiel-
waaren, Herren-Kleiderstoffe,
steife Filzhüte, Cigarren und alle
erbschaftlichen Gegenstände um jeden Preis

Offentlich meistbietend gegen Vorkaufung.

K. Ney & Cie.,
Auctionatoren.

Wiesbadener Kronen-Brauerei A.-G.

Von heute ab Ausschank unseres

Bock-Ale

und Verkauf in Flaschen in den bekannten Niederlagen.

16179

Die Direction.

Heute Freitag,
Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend,
Fortsetzung
der großen
Versteigerung
des
Warenlagers
der Firma **Reinach & Cie.** in deren
Geschäftstotal F 224
9. Langgasse 9.
Ferd. Marx Nachf.,
Auctionator u. Taxator.
Büreau: Kirchgasse 8.

Versorgungshaus für alte Leute.

Zur Weihnachts-Befreiung sind uns ferner gütlich zugegangen: Durch Herrn Stadtrat **Fr. Kalle** von Fr. Aug. Engel 1 große Partie versch. Kaffee, Thee, Meisflocken, Quaker-Oats, Tabak und Cigarren; durch Herrn Stadgerichtsrath **W. Keim** von Herrn. Bauinspector Wille 3 Mt.; durch Herrn. Bürgermeister **J. Hess** 6 Fl. Wein; durch Herrn. Stadtrat **J. B. Wagemann** von Herrn. Bogemann 6 Fl. Wein; durch Herrn. **Dr. E. Hoffmann** von lang. 1 Kisten Cigarren; durch Herrn. **Defan C. Bickel** von den Herren Weidwath Hagemann 15 Mt., Hutmacher J. Müller 12 Mtigen, Kfm. Franz Schleg 1 Hemd, 1 Unterhose, div. Krüge, Manschetten u. Schlipse; durch Herrn. **Prillat Dr. A. Keller** von Frau F. 7 Mt., M. M. N. 10 Mt.; durch den **Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“** von D. R. 5 Mt., F. K. 5 Mt., S. R. 3 Mt., D. R. 5 Mt., Frau S. 20 Mt., Fr. Köster 3 Mt., S. R. 3 Mt., Döhring 5 Mt., Fr. St. 3 Mt., G. G. 2 Mt., G. G. 3 Mt., M. S. 10 Mt., Reutner Struß 20 Mt., Frau Falsche-Wogeburg 10 Mt., M. S. 10 Mt., R. 2 Mt., B. D. 2 Mt., A. B. 5 Mt., Ungen. 5 Mt.; beim Verwalter **C. Kohl** von den Herren Kfm. Chr. Meier 2 Halbtücher, 1 P. Handschuhe, 4 Brochen, 7 Mützen, Hofmeister, 2 Strauß 1 Kisten Cigarren, 2 Pakete Tabak, Ungen. 2 Haquetts, 1 Kopfschleife, von den Herren Weinhandwerker **J. Stüber** 25 Flaschen Wein, Kaufmann J. Bernach 7 Hüte, 3 Capotten, 3 Halbtücher, 1 Tafel, 1 Nachtsack, 4 Schürzen, 6 P. Handschuhe, Dr. R. 3 Mt., Selter G. Knuffel 1 Fußmatte, Weinbändler G. Drumm 12 Fl. Wein, Kf. Gebr. Sch. 1 Lieberzieher; durch **Hr. v. Röder** von den Hrn. Blumenhof & Comp. zwei Kopfschleifen, 5 P. Handschuhe, div. Schlipse, von den Herren J. M. Baum 5 Mt., Spengler S. Brodt 4 verz. Köffel, Fr. R. Hemmes, Bwe., 4 Unterhosen, 1 Unterjacke, 4 P. Strümpfe, Fr. Th. Kling Wölle, Knöpfe, 5 P. Strümpfe, Herrn B. Wödingen 6 Fl. Wein, Frau Secr. Schimmel 3 Unterhosen, 2 Nachtsacken, 4 Hemden, 6 Taschentücher, Kfm. G. Hess 6 Fl. Wein, 3 Fl. Vanille, Confect, Compot, Nüsse, Orangen u. Meis, Frau J. D. 1 Lieberzieher, Bäcker W. Marx 1 Partie Lebkuchen, Bäcker G. B. Urbas eine Partie Lebkuchen und Confect, Herrn S. F. 3 Mt.

Den Empfang dieser Gaben mit herzlichem Danke beschließend und mit der Bitte um weitere gütliche Anwendungen, bemerken wir zugleich, daß die Weihnachtsbefreiung im Versorgungshause am 1. Feiertage, Nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr, stattfindet. Die Wohlthäter und Freunde unserer Anstalt werden hierzu ergebenst eingeladen. F 215
Der Verwaltungsrath.

Neue Fischhalle

Ecke der Goldgasse und Grabenstraße.
Für die bevorstehenden **Feiertage** empfiehlt bel täglich frischer Zufuhr und billigen Tagespreisen: **Holländische Schellfische** und **Cablian**, **Ostender Steinbutt** und **Seezungen**, **Limandes**, **Schollen**, **Merlands**, **See-Makrellen**, **Stinte**, ferner **achten Winter-Rheinfalm**, **Elbsalm**, **Wintersforellen** u. **Wlaufelchen** (Gera) aus dem Bodensee, **lebende Bachforellen**, **Flußfische**, besonders sehr schöne **lebende** und frisch abgeschlachtete **Rheinhechte**, **lebende Rheinlarpfen** in allen Größen, als: **Schnuppen** u. **Spiegelkarpfen**, die so beliebten **fetten Holzsteiner Karpfen**, **dreibis sechspfündige (billig)**, **feinste Tafelzander**, **Schleie**, **Kale**, sowie **lebende Hummer**, **Dorsethe**, **ger.**, **gef.** u. **marinierte Fischwaaren** zc. 16175

Bestellungen für den Christabend und Weihnachten wegen der großen Nachfrage **recht frühzeitig erbeten.**
F. C. Hench,
Hoflieferant
Zr. Kgl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.
Telephon No. 75.

C. Bender & Co.,
Inh.: Carl Bender & Wilh. Zell,
Wein-Grosshandlung,
16. Adelheidstrasse 16.

Wir empfehlen besonders nachstehende Weine:

Rheinweine.		Moselweine.	
Niersteiner	à Fl. Mk. —,50	Urziger	à Fl. Mk. —,70
Erbacher	„ „ —,80	Zeltinger	„ „ —,90
Geisenheimer	„ „ 1,20	Brauneberger	„ „ 1,25
Hattenheimer	„ „ 1,50	Zeltinger Schlossberg	„ „ 2,—
Johannisberger	„ „ 2,—		
Saardtweine.		Deutsche Rothweine.	
Dürkheimer	à Fl. Mk. —,90	Ingelheimer	à Fl. Mk. 1,—
Königsbacher	„ „ 1,20	Ober-Ingelheimer	„ „ 1,50
Dürkheimer Feuerberg	„ „ 1,50	Assmannshäuser	„ „ 2,—
Forster Kirchenstück	„ „ 2,—		
Bordeaux.		Burgunder.	
Medoc	à Fl. Mk. 1,—	Chambertin	à Fl. Mk. 3,—
St. Estèphe	„ „ 1,50	Richebourg	„ „ 3,—
Chât. Lafite	„ „ 2,—		
„ Margaux	„ „ 2,50		

Malaga, Madeira, Sherry, Portwein. — Medicinal-Tokayer zu 2 u. 3 Mk. per Flasche
Französischer Cognac von Mk. 8.50 bis 8 Mk. 16174

Günstige Gelegenheit
für
passende Weihnachts-Geschenke.
Wegen Aufgabe des Artikels verkaufe eine
Partie
seidener Lampenschirme,
darunter schöne neue Modelle, sowie mehrere
hohe Ständerlampen
mit und ohne Tisch weit unterm Preis aus.
Ebenso gebe einige zurückgeordnete
Tischlampen
unterm Preis ab. 15794
Conr. Krell,
Tausenstrasse 13.
Spec.-Magazin für complete Küchen.

Brindisi per Fl. 1.80 Pf., bei 10 Fl. 70 Pf.
Chianti per Fl. 1.20 Mk., bei 10 Fl. 1.05 Mk.
Samos Muskat p. Fl. 90 Pf., bei 10 Fl. 85 Pf.
Rheinweine in grosser Auswahl
Cognac per Fl. 1.50 Mk. bis 5.— Mk.
empfehle 16158
Adolf Haybach, Wellritzstr. 22. Telephon 764.

Schinken 16159
frisch eingetroffen (4—5 Pfd. schwer) per Pfd. **58 Pf.**
Julius Birk, Weidendstraße 16.
Holz u. Kohlen
der besten Sorte billig.
Fritz Walter, Kirchstr. 18a.

Telephon 453. Telephon 453.
Für heute und die bevorstehenden Feiertage empfehle
als frischester Zufuhr bei billigsten Preisen, als:
Rheinfalm, Elbsalm, Weisefalm pro Pfd.
1.50 Mt., **Steinbutt, Seezungen, Limandes,**
Schollen, Schellfische, Cablian, Merlands,
Jander, Wlaufelchen (Gera), leb. Bach-
forellen, leb. Schleie, leb. Kal, leb. Barbe,
leb. Bamberger Spiegel, sowie Rhein-
und Weiber-Karpfen, leb. Hummer, leb.
Suppen-Krebse, leb. Hechte.

Joh. Wolter,
Ostender Fisch-Handlung,
Ellebogengasse 7.
NB. Als passendes Weihnachts-Geschenk empfehle
Wieners-Häringe p. Dose 2.50—1.10 Mt., **Häringe**
in Gelee p. Dose 70 Pf. bis 1 Mt., **Seehäringe** p.
Dose 3.20 Mt., **Kal in Gelee** p. Dose 4.50 Mt.

Schellfische 30 bis 50 Pf.,
Cablian im Ausschnitt,
Karpfen und **Frostlachs** eingetroffen. 16173
Adolf Haybach, Wellritzstrasse 22. Telephon 764.
Eier, garantiert frisch, sind fortwäh-
rend zu haben **Ellebogengasse 13,**
Gartenhaus Dort.

Das Fremdenpublikum
und neuzuziehende Einwohner
unserer Stadt seien darauf aufmerksam gemacht, daß das „Wiesbadener Tagblatt“ —
gegründet 1852 — die älteste, bestbetriebene, billigste und dabei umfangreichste Zeitung
Wiesbadens ist (täglich zwei Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, Preis 50 Pfg.
monatlich) und sich eingebürgert hat von Haus zu Haus, von Familie zu Familie.
Neben einem sehr reichhaltigen redactionellen Theile bietet das „Wiesbadener Tagblatt“
einen Anzeigenthail von unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt“ **allgemeines**
Insertionsorgan der Wiesbadener Geschäftswelt ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen
aller Art in ausgedehntem Maße benutzt wird. Die für das Fremdenpublikum und
neuzuziehende Einwohner Wiesbadens wichtigen **öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt**
Wiesbaden werden im „Wiesbadener Tagblatt“ aufgenommen. Dieselben können jederzeit
unentgeltlich eingesehen werden in den mehrfach aufgelegten Exemplaren des „Wiesbadener
Tagblatt“ in der **Schalterhalle des Verlags Langgasse 27.** Einzelne Tagblatt-Nummern
kosten 5 Pfg.
Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von königlichen, communalständischen, städtischen
und anderen Staats- und Civilbehörden, insbesondere von der kgl. Staatsanwaltschaft
und den kgl. Gerichten zu Publikationen benutzt.
Die **Fremdenliste**, die **Programme der Curhaus-Concerne**, die **Aukundigungen**
der hiesigen **Theater** (darunter die ausführlichen **Zeitel des Hoftheaters** und des **Residenz-Theaters**),
die **Familien-Badruiden**, die **Bekanntmachungen** aus dem **Berrinsleben** und alles Andere,
über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (**Fremdenführer**, **Tages-**
Veranstaltungen, **Verreins-Nachrichten**, **Wetterberichte**, **Verkehrs-Nachrichten**), findet sich im
„Wiesbadener Tagblatt“.
Gratulationsblätter des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: „**Al-Bassau**“, Blätter für alle nassauische
Geschichte und Kulturgeschichte, die „**Illustrirte Kinderzeitung**“, das „**Aerologische Hausbuch**“, das
„**Rechtshuch**“, die „**Haus- und landwirthschaftliche Rundschau**“, zwei „**Taschensfahrpläne**“, der
„**Tagblatt-Kalender**“ und die „**Verloosungsliste**“.
Schachfreunde seien auf die Rubrik „**Schach**“, Organ des Wiesbadener Schachvereins,
verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.

